



BMW Motorrad

bmw-motorrad.com



Freude am Fahren

Betriebsanleitung

R 1200 RS

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 358 170



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	Multifunktionsdisplay (Touring-Ansicht)	24	Automatische Stabilitäts- Control (ASC)	71
Übersicht	6	Warnanzeigen	25	Elektronische Fahrwerksein- stellung (ESA)	72
Abkürzungen und Symbole	6	Serviceanzeige	42	Fahrmodus	73
Ausstattung	7	Kraftstoffreserve	43	Fahrgeschwindigkeitsrege- lung	76
Technische Daten	7	Ölstandshinweis	43	Heizgriffe	78
Aktualität	7	Außentemperatur	44	Fahrer- und Soziussitz	79
2 Übersichten	9	Reifenfülldruck	44	5 Einstellung	81
Gesamtansicht links	11	Hochschaltempfehlung	45	Spiegel	82
Gesamtansicht rechts	13	Roter Drehzahlbereich	45	Windschild	82
Unter der Sitzbank	14	4 Bedienung	47	Scheinwerfer	83
Kombischalter links	15	Zündung	48	Kupplung	84
Kombischalter rechts	17	Zündung mit Key- less Ride	50	Bremse	84
Instrumentenkombina- tion	18	Not-Aus-Schalter	54	Federvorspannung	85
3 Anzeigen	19	Licht	55	Dämpfung	86
Kontroll- und Warnleuch- ten	20	Tagfahrlicht	56	6 Fahren	87
Multifunktionsdisplay (Full- Ansicht)	22	Warnblinkanlage	59	Sicherheitshinweise	88
Multifunktionsdisplay (Sport- Ansicht)	23	Blinker	59	Checkliste	90
		Multifunktionsdisplay	60	Starten	90
		Diebstahlwarnanlage (DWA)	67	Einfahren	93
		Antiblockiersystem (ABS)	69	Schalten	94

Bremsen	95	Bremssystem	122	Motorrad stilllegen	170
Motorrad abstellen	97	Kupplung.....	126	Motorrad in Betrieb nehmen	171
Tanken.....	98	Kühlmittel	126		
Motorrad für Transport befestigen	101	Reifen	127	11 Technische Daten	173
7 Technik im Detail.....	103	Felgen und Reifen	128	Störungstabelle	174
Allgemeine Hinweise	104	Räder	128	Verschraubungen	175
Antiblockiersystem (ABS).....	104	Schalldämpfer	135	Kraftstoff	177
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	107	Leuchtmittel.....	137	Motoröl.....	178
Dynamische Traktions-Control (DTC)	108	Starthilfe	144	Motor	178
Elektronische Fahrwerkeinstellung (ESA)	110	Batterie.....	145	Kupplung.....	179
Fahrmodus	111	Sicherungen.....	149	Getriebe.....	180
Reifendruck-Control (RDC)	112	Diagnosestecker	151	Hinterradantrieb	181
Schaltassistent Pro	114	9 Zubehör	153	Rahmen	181
8 Wartung	117	Allgemeine Hinweise	154	Fahrwerk	182
Allgemeine Hinweise	118	Steckdosen	154	Bremsen	183
Bordwerkzeug.....	118	Koffer	155	Räder und Reifen	184
Vorderradständer	118	Topcase.....	157	Elektrik	185
Hinterradständer	120	Navigationssystem	160	Diebstahlwarnanlage	186
Motoröl.....	120	10 Pflege	167	Maße.....	187
		Pflegemittel	168	Gewichte	188
		Fahrzeugwäsche	168	Fahrwerte	188
		Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile.....	169		
		Lackpflege	170		
		Konservierung.....	170		

12 Service 189

BMW Motorrad Service ... 190

BMW Motorrad Mobilitäts-
leistungen 190

Wartungsarbeiten 190

Wartungsplan 193

Wartungsbestätigungen ... 194

Servicebestätigungen 208

13 Anhang 211

Zertifikat für elektronische
Wegfahrsperre 212

Zertifikat für Keyless
Ride 214

Zertifikat für Reifendruck-
Control 216

14 Stichwortverzeichnis 217

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie ihn im 2. Kapitel. In Kapitel 12 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole



VORSICHT Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.



WARNUNG Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.



GEFAHR Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.



ACHTUNG Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.



HINWEIS Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.



Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.



Tätigkeitsanweisung.



Ergebnis einer Tätigkeit.



Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.



Kennzeichnet das Ende einer zugehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technische Daten.

SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
ABS	Antiblockiersystem.
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.

DTC	Dynamische Traktions-Control (Sonderausstattung nur in Kombination mit Fahrmodi Pro).
ESA	Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).
RDC	Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische

Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

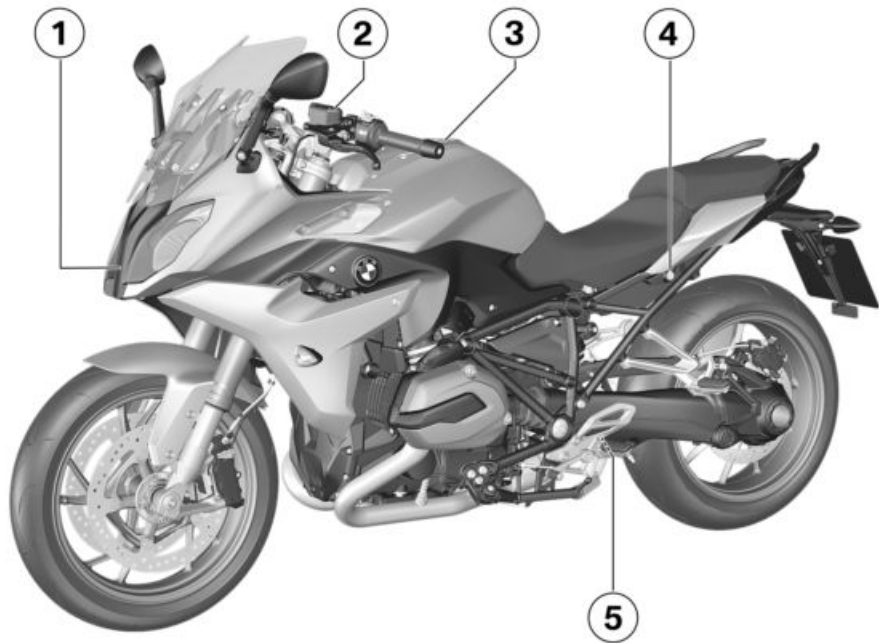
Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen die-






ser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

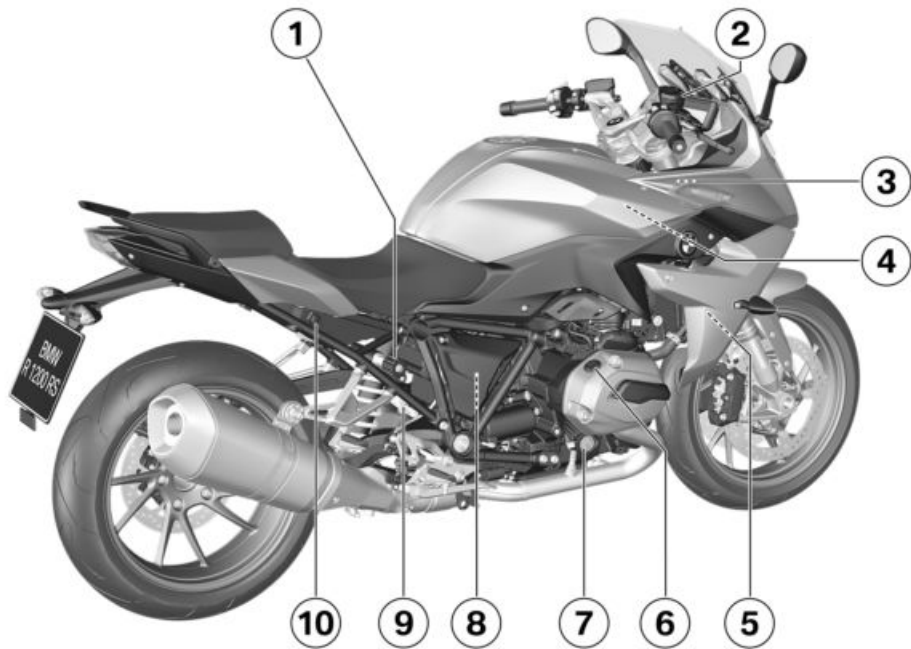
Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Kombischalter links	15
Kombischalter rechts	17
Instrumentenkombination	18



Gesamtansicht links

- 1 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht
( 57).
- 2 Kupplungsflüssigkeitsbe-
hälter ( 126)
- 3 Kraftstoffeinfüllöffnung
( 98)
- 4 Sitzbankschloss ( 79)
- 5 Einstellung der Dämpfung
hinten (unten am Feder-
bein) ( 86)



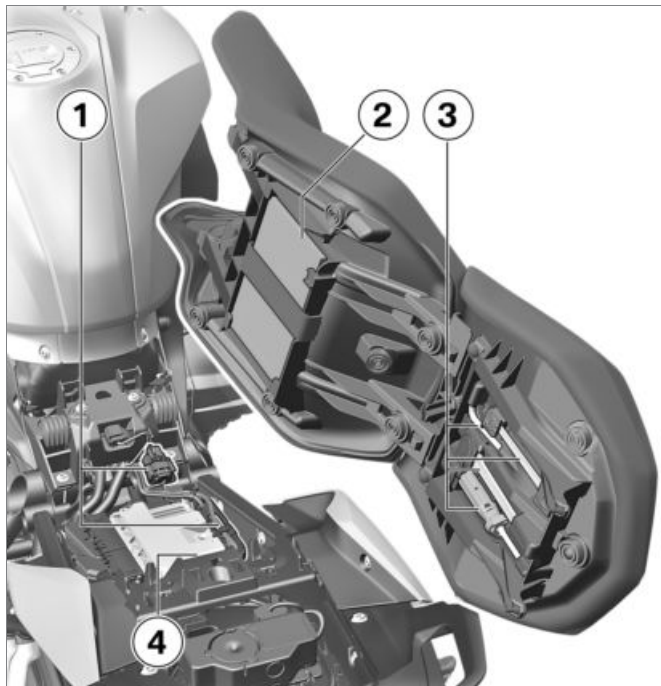
Gesamtansicht rechts

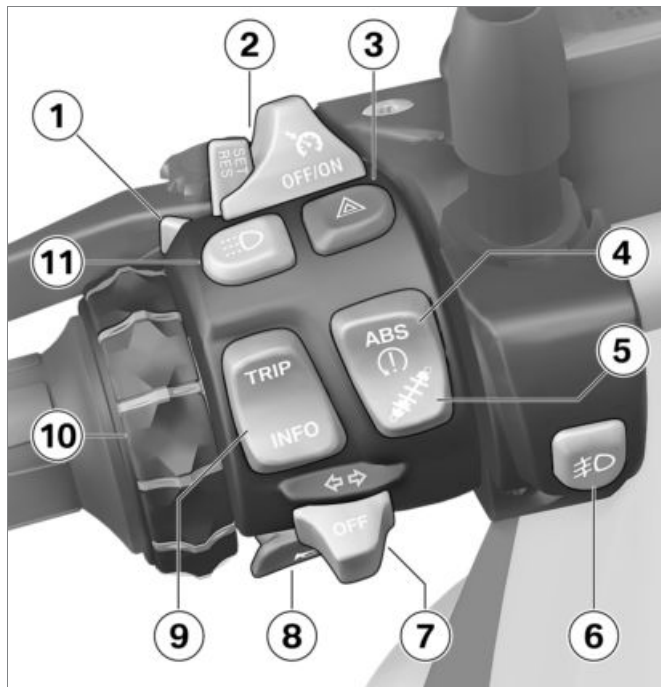
- 1 Einstellung der Federvorspannung hinten (➡ 85)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➡ 124)
- 3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopf rechts)
Typenschild (am Lenkkopf links)
- 4 Kühlmittelstandsanzeige (➡ 126)
Kühlmittelausgleichsbehälter (➡ 127)
- 5 Reifenfülldrucktabelle
- 6 Öleinfüllöffnung (➡ 121)
- 7 Motorölstandsanzeige (➡ 120)
- 8 Hinter der Seitenverkleidung:
Batterie (➡ 145)
Batterieplus-Stützpunkt (➡ 144)
Diagnosestecker (➡ 151)

- 9 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 125)
- 10 Steckdose (➡ 154)

Unter der Sitzbank

- 1 Sicherungen (→ 149)
- 2 Betriebsanleitung
- 3 Standardwerkzeugsatz (→ 118)
- 4 Zuladungstabelle





Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 55)
- 2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung (➡ 76).
- 3 Warnblinkanlage (➡ 59)
- 4 ABS (➡ 69)
ASC (➡ 71)
– mit dynamischer Traktions-Control (DTC)^{SA}
DTC (➡ 71)
- 5 – mit Dynamic ESA^{SA}
Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten (➡ 72)
- 6 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
LED-Zusatzscheinwerfer (➡ 56).
- 7 Blinker (➡ 59)
- 8 Hupe
- 9 Multifunktionsdisplay (➡ 60)

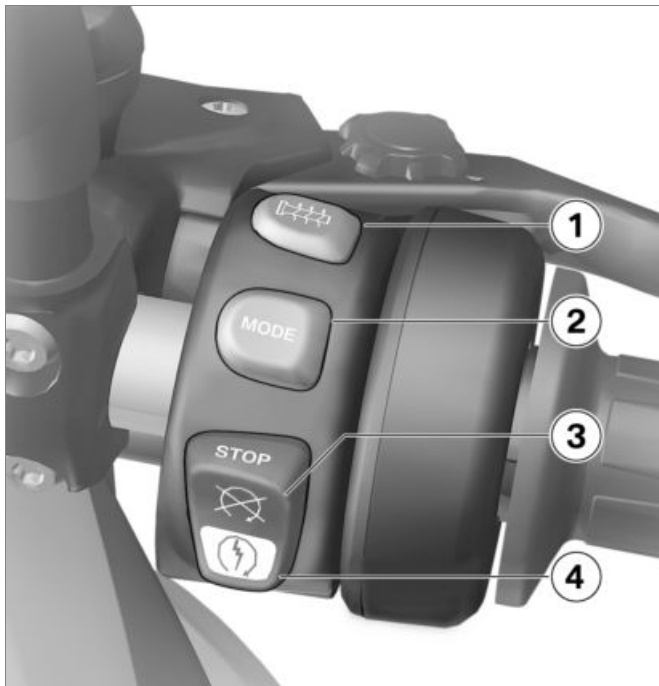
- 10** – mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

Navigationssystem bedienen (▮▮▮▮ 162)

Multi-Controller

- 11** – mit Tagfahrlicht^{SA}

Manuelles Tagfahrlicht (▮▮▮▮ 57).

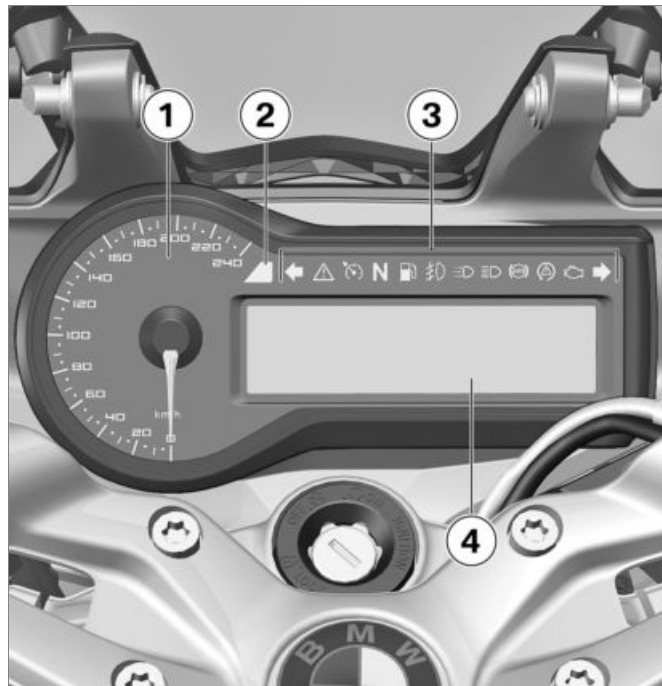


Kombischalter rechts

- 1** – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe bedienen
(➡ 78).
- 2** Fahrmodus (➡ 73)
- 3** Not-Aus-Schalter (➡ 54)
- 4** Startertaste
Motor starten (➡ 90).

Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
– mit Tagfahrlicht^{SA}
Fotodiode für automatisches Tagfahrlicht
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
DWA-Leuchtdiode
– mit Keyless Ride^{SA}
Kontrollleuchte für den Funkschlüssel
- 3 Kontroll- und Warnleuchten (➡ 20)
- 4 Multifunktionsdisplay
Es kann zwischen 3 unterschiedlichen Display-Ansichten umgeschaltet werden:
Full-Ansicht (➡ 22)
Sport-Ansicht (➡ 23)
Touring-Ansicht (➡ 24)



Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	20
Multifunktionsdisplay (Full-Ansicht)	22
Multifunktionsdisplay (Sport-Ansicht)	23
Multifunktionsdisplay (Touring-Ansicht)	24
Warnanzeigen	25
Serviceanzeige	42
Kraftstoffreserve	43
Ölstandshinweis	43
Außentemperatur	44
Reifenfülldruck	44
Hochschaltempfehlung	45
Roter Drehzahlbereich	45

Kontroll- und Warnleuchten

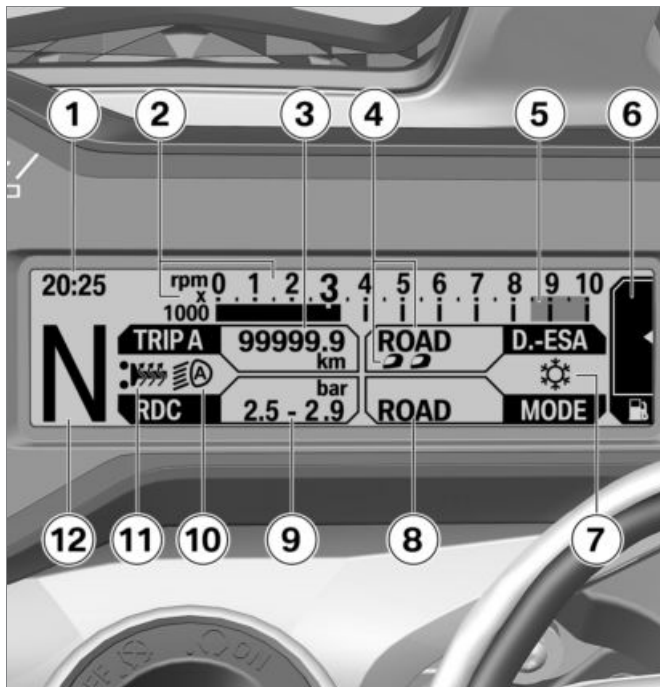
- 1** Allgemeine Warnleuchte (in Verbindung mit Warnsymbolen im Display) (➡ 25)
- 2** Neutralstellung (Leerlauf)
- 3** – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
LED-Zusatzscheinwerfer (➡ 56).
- 4** Fernlicht (➡ 55)
- 5** ASC (➡ 71)
– mit dynamischer Traktions-Control (DTC)^{SA}
DTC (➡ 71)
- 6** Blinker rechts
- 7** – mit EU-Märkte-Export^{LA}
Emissionswarnleuchte
Emissionswarnung (➡ 34)
- 8** ABS (➡ 69)
- 9** – mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht (➡ 57).
- 10** Kraftstoffreserve (➡ 43)

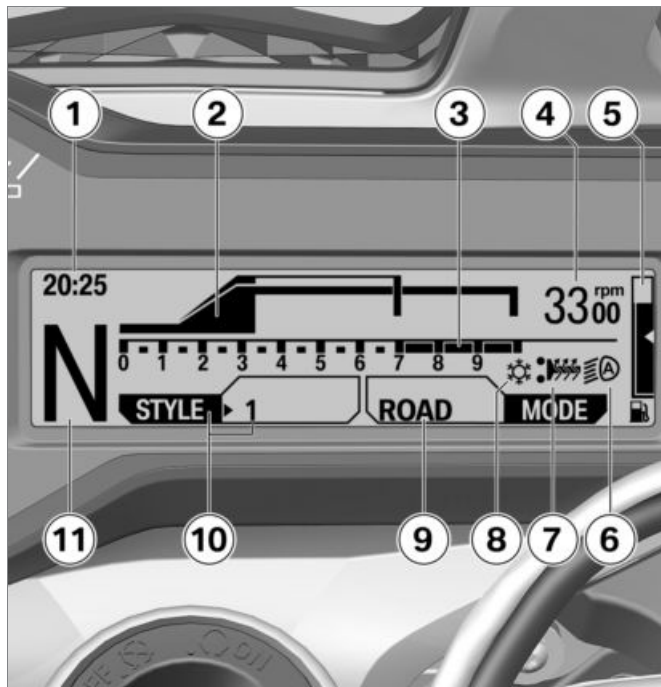


- 11** – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung (▣▣▣▣➡ 76).
- 12** Blinker links

Multifunktionsdisplay (Full-Ansicht)

- 1 Uhr (➡ 63)
- 2 Drehzahlanzeige
- 3 Bordcomputeranzeigen (➡ 60)
- 4 Dynamic ESA-Einstellung (➡ 72)
- 5 Roter Drehzahlbereich (➡ 45)
- 6 Kraftstofffüllstand
- 7 Außentemperaturwarnung (➡ 44)
- 8 Fahrmodus (➡ 73)
- 9 Bordcomputeranzeigen (➡ 60)
- 10 Tagfahrlichtautomatik (➡ 57)
- 11 Heizgriffstufen (➡ 78)
- 12 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt



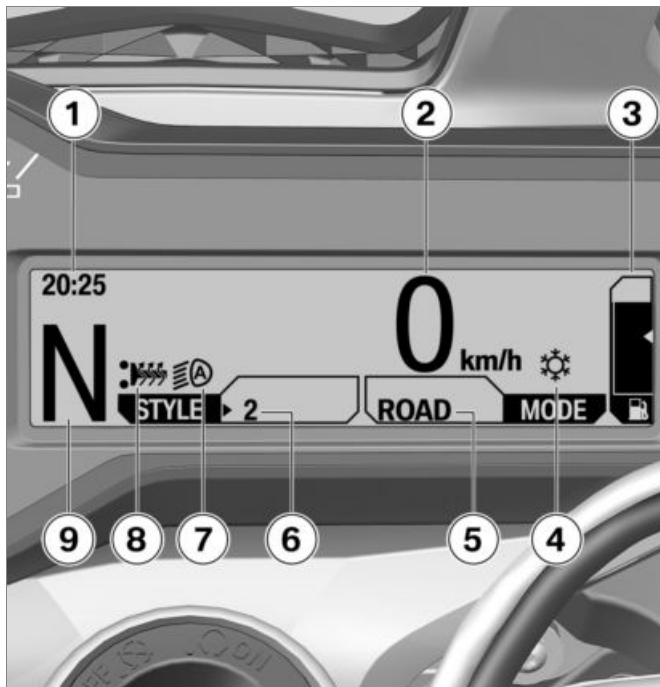


Multifunktionsdisplay (Sport-Ansicht)

- 1 Uhr (→ 63)
- 2 Motordrehzahlbalken
- 3 Roter Drehzahlbereich (→ 45)
- 4 Motordrehzahl
- 5 Kraftstofffüllstand
- 6 Tagfahrlichtautomatik (→ 57)
- 7 Heizgriffstufen (→ 78)
- 8 Außentemperaturwarnung (→ 44)
- 9 Fahrmodus (→ 73)
- 10 Bordcomputeranzeigen (→ 60)
- 11 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt

Multifunktionsdisplay (Touring-Ansicht)

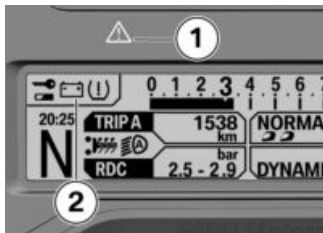
- 1 Uhr (→ 63)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Kraftstofffüllstand
- 4 Außentemperaturwarnung (→ 44)
- 5 Fahrmodus (→ 73)
- 6 Bordcomputeranzeigen (→ 60)
- 7 Tagfahrlichtautomatik (→ 57)
- 8 Heizgriffstufen (→ 78)
- 9 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt



Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** mit bis zu drei Warnsymbolen an Position **2** dargestellt, die von rechts nach links erscheinen. Diese werden nach Priorität sortiert angezeigt. Die höchste Priorität ist rechts. Abhängig von der Dring-

lichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte rot oder gelb.













Liegen mehrere Warnungen vor, werden die drei Warnungen mit der höchsten Priorität angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display











Bedeutung















			wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (III➡ 31)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	EWS aktiv (III➡ 31)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (III➡ 31)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (III➡ 32)
	blinkt rot		wird angezeigt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (III➡ 32)
			wird angezeigt	Motor hat die Betriebstemperatur noch nicht erreicht (III➡ 32)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (III➡ 33)

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display

Bedeutung

	blinkt gelb		wird angezeigt	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (→ 33)
	Emissionswarnleuchte leuchtet			Emissionswarnung (→ 34)
			wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (→ 34)
	blinkt rot		wird angezeigt	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (→ 34)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (→ 35)
			"—" oder "— ——" wird angezeigt.	
			"—" oder "— ——" wird angezeigt.	Übertragungsstörung (→ 35)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (→ 36)

Kontroll- und Warn- leuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Lichtausfall (➡ 36)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Frontlichtausfall (➡ 37)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Hecklichtausfall (➡ 37)
	 wird angezeigt	Bordnetzspannung niedrig (➡ 37)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Bordnetzspannung kritisch (➡ 38)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Batterieladespannung ungenügend (➡ 38)
	 wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (➡ 39)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	DWA-Batterie leer (➡ 39)

Kontroll- und Warnleuchten

Warnsymbole im Display

Bedeutung



leuchtet kurz gelb



wird angezeigt

Service überfällig (→ 39)



blinkt

ABS-Eigendiagnose nicht beendet
(→ 39)



leuchtet

ABS-Fehler (→ 40)



leuchtet

ABS ausgeschaltet (→ 40)



blinkt schnell

ASC/DTC-Eingriff (→ 40)



blinkt langsam

ASC/DTC-Eigendiagnose nicht beendet
(→ 40)



leuchtet

ASC/DTC ausgeschaltet (→ 41)



leuchtet

ASC/DTC-Fehler (→ 41)

Kontroll- und Warnleuchten**Warnsymbole im Display****Bedeutung**

leuchtet gelb



wird angezeigt

ESA-Fehler (→ 41)



Die Ganganzeige blinkt.

Gang nicht angelernt (→ 41)



leuchtet

Kraftstoffreserve erreicht (→ 42)

Außentemperaturwarnung



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:



Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:

ca. 3 °C



WARNUNG

Glätteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen. ◀
- Vorausschauend fahren.

EWS aktiv



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Notschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

– mit Keyless Ride^{SA}



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (➡ 53).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- Verlust des Funkschlüssels (➡ 52).
- Sollte während der Fahrt das Warnsymbol erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

– mit Keyless Ride^{SA}



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (➡ 53).

Kühlmitteltemperatur zu hoch



blinkt rot.



wird angezeigt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (➡ 126).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Lassen Sie den Kühlmittelstand nachfüllen und das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor hat die Betriebstemperatur noch nicht erreicht



wird nur in Touring-Ansicht angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der Motor hat seine Betriebstemperatur noch nicht erreicht.

Bei niedriger Motortemperatur:

- Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit losfahren.
- Der kalte Motor erreicht bei mäßiger Motordrehzahl und

Geschwindigkeit am schnellsten seine Betriebstemperatur.



Nach Erreichen der Betriebstemperatur wird für ca. 10 Sekunden das Motorsymbol mit OK angezeigt.

» Das Motorsymbol wird wieder ausgeblendet.

Motor im Notbetrieb



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



blinkt gelb.



wird angezeigt.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Motorölstand zu niedrig



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (➡ 120).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➡ 121).

Bei korrektem Ölstand:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



blinkt rot.



wird angezeigt.



WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise entsprechend anpassen.◀

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.



HINWEIS

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Sensor defekt oder Systemfehler

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (➡ 112).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung

zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lichtausfall



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Eine Kombination aus mehreren Lichtausfällen liegt vor.

- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➡ 137).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➡ 139).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➡ 140).
- LED-Blinker ersetzen (➡ 144).
- LED-Heckleuchte ersetzen (➡ 144).

Frontlichtausfall



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



WARNING

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Abblendlicht, Fernlicht, Standlicht, Zusatzscheinwerfer, Tagfahrlicht oder Blinker vorn defekt. Defekte Leuchtmittel müssen ersetzt werden.

- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➡ 137).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➡ 139).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➡ 140).
- LED-Blinker ersetzen (➡ 144).
- LED-Tagfahrlicht ersetzen (➡ 144).
- LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen (➡ 144).

Hecklichtausfall



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



WARNING

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Heckleuchte oder Blinker hinten ist defekt.

Die Heckleuchte oder Blinker hinten müssen ersetzt werden.

- LED-Heckleuchte ersetzen (➡ 144).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➡ 140).
- LED-Blinker ersetzen (➡ 144).

Bordnetzspannung niedrig



wird angezeigt.

Die Generatorleistung reicht gerade noch aus, um alle Verbraucher zu versorgen und die Batterie zu laden.

Mögliche Ursache:

Es sind zu viele Verbraucher eingeschaltet. Insbesondere bei niedrigen Drehzahlen und in Leerlaufphasen sinkt die Bordnetzspannung ab.

- Bei Fahrten mit niedrigen Drehzahlen alle Verbraucher ausschalten, die nicht der Fahrsicherheit dienen (z. B. Heizgriffe und Zusatzscheinwerfer).

Bordnetzspannung kritisch



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Die Generatorleistung reicht nicht mehr aus, um alle Verbraucher zu versorgen und die Batterie zu laden. Um die Start- und Fahrfähigkeit zu erhalten, schaltet die Fahrzeugelektronik die Steckdo-

sen und die Zusatzscheinwerfer ab. In Extremfällen kann es auch zur Abschaltung der Sitz- und Griffheizungen kommen.

Mögliche Ursache:

Es sind zu viele Verbraucher eingeschaltet. Insbesondere bei niedrigen Drehzahlen und in Leerlaufphasen sinkt die Bordnetzspannung ab.

- Bei Fahrten mit niedrigen Drehzahlen alle Verbraucher ausschalten, die nicht der Fahrsicherheit dienen (z. B. Heizgriffe und Zusatzscheinwerfer).

Batterieladespannung ungenügend



leuchtet rot.



wird angezeigt.



WARNUNG

Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS durch entladene Batterie

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb ist defekt oder die Sicherung für Generatorregler ist durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



leuchtet gelb.



wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Service überfällig



wird angezeigt.



leuchtet nach dem Pre-Ride-Check für kurze Zeit gelb.

Mögliche Ursache:

Der notwendige Service wurde noch nicht durchgeführt.

- Den Service möglichst schnell von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



blinkt.

Mögliche Ursache:

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldung führen können (→ 105).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgeschaltet



leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten.

ASC/DTC-Eingriff



blinkt schnell.

Die ASC/DTC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC/DTC-Eingriff dauert. Damit hat der

Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC/DTC-Eigendiagnose nicht beendet



blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC/DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC/DTC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Nach einigen Metern muss die ASC/DTC-Kontroll- und Warnleuchte erlöschen. Blinkt die ASC/DTC-Kontroll- und Warnleuchte weiter:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ASC/DTC ausgeschaltet



leuchtet.

Mögliche Ursache:

Die ASC/DTC-Funktion wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC/DTC einschalten (→ 71).

ASC/DTC-Fehler



leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC/DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC/DTC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC/DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beach-

ten, die zu einem Fehler führen können (→ 107).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ESA-Fehler

– mit Dynamic ESA^{SA}



leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Das Motorrad ist in diesem Zustand sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Gang nicht angelernt

– mit Schaltassistent Pro^{SA}



Die Ganganzeige blinkt. Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.

- Leerlauf N einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.
- Alle Gänge mit Kupplungsbedätigung schalten und jeweils mindesten 10 Sekunden mit dem eingelegten Gang fahren.
 - » Die Ganganzeige hört auf zu blinken, wenn der Getriebesensor erfolgreich angelernt wurde.
- Ist der Getriebesensor vollständig angelernt, funktioniert der Schaltassistent Pro wie beschrieben (→ 114).

- Verläuft der Anlernvorgang erfolglos, Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



leuchtet.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

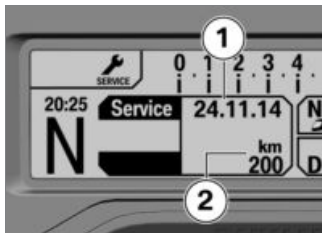


Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Tankvorgang (➡ 98).

Serviceanzeige



Ist der Service innerhalb eines Monats fällig, wird das Servicedatum **1** angezeigt.

Ist der Service innerhalb von 1000 km (US Modell 700 Meilen) fällig, wird die verbleibende Wegstrecke **2** angezeigt und in Schritten von 100 km (US Mo-

dell 100 Meilen) heruntergezählt. Die Anzeige erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird permanent angezeigt.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.



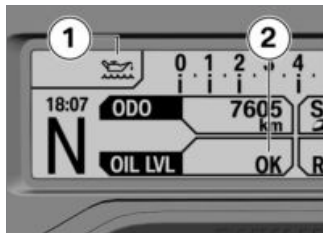
Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird automatisch die Reichweite angezeigt.

Die mit der Reservemenge noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltpunkt noch verfügbaren Kraftstoff-

menge (siehe vorherige Erklärung).

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Reservemenge.

Ölstandshinweis



Der Ölstandshinweis **2** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Motorrad steht senkrecht und auf ebenem Untergrund.

Die Anzeigen bedeuten:

OK: Ölstand korrekt.

CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

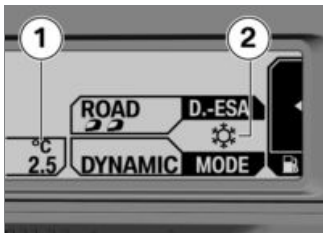
---: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).



Muss der Ölstand geprüft werden, wird das Symbol **1** angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

Außentemperatur

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend "--" angezeigt.



Sinkt die Außentemperatur unter den Grenzbereich, erscheint eine Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige **1** um-

geschaltet, der angezeigte Wert blinkt.



Grenzbereich für die Außentemperatur

ca. 3 °C



Zusätzlich wird das Eiskristallsymbol **2** angezeigt.



WARNUNG

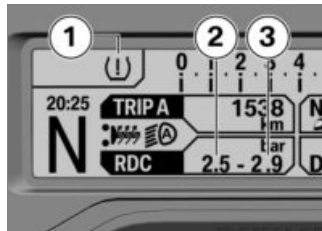
Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀

Reifenfülldruck

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifentemperatur:

20 °C

Der linke Wert **2** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **3** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "-- --" angezeigt.



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)



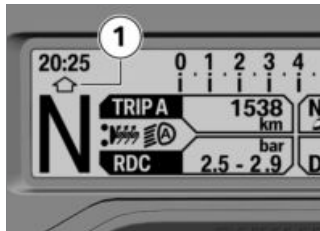
Wird zusätzlich das Symbol **1** angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Der kritische Reifenfülldruck blinkt.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb des zulässigen Toleranzbereichs, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.

Nähere Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie auf Seite (112).

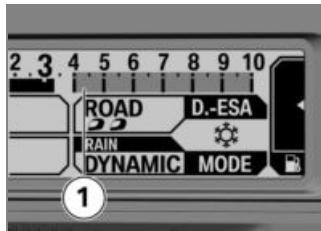
Hochschaltempfehlung



Die Hochschaltempfehlung **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

Roter Drehzahlbereich

Der rote Bereich der Drehzahlanzeige verändert sich in Abhängigkeit von der Motortemperatur.



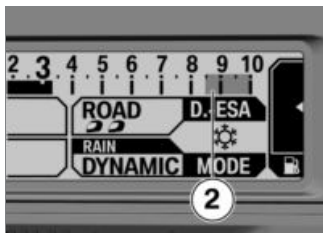
Motor kalt

Roter Drehzahlbereich **1**



Betriebstemperatur des Motors noch nicht erreicht.

>4000 min⁻¹



Motor warm

Roter Drehzahlbereich **2**



Betriebstemperatur des
Motors erreicht.

>8500 min⁻¹

Bedienung

Zündung	48
Zündung mit Keyless Ride	50
Not-Aus-Schalter	54
Licht	55
Tagfahrlicht	56
Warnblinkanlage	59
Blinker	59
Multifunktionsdisplay	60
Diebstahlwarnanlage (DWA)	67
Antiblockiersystem (ABS)	69
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	71
Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)	72
Fahrmodus	73
Fahrgeschwindigkeitsregelung	76

Heizgriffe	78
Fahrer- und Soziussitz	79

Zündung

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (→ 49).

Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit den Fahrzeugschlüsseln betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

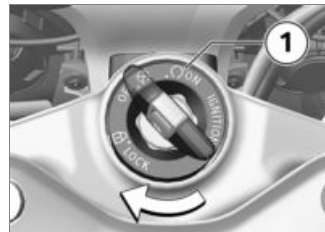
Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ist gesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Schlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.◁
 - mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
 - » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.◁
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (→ 91)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 92)

- » ASC/DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (→ 93)

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position 1 drehen.
- » Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf. vorhandene Fehlermeldungen an.
- » Lenkschloss ungesichert.
- » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.

- » Batterieladung über die Steckdose möglich.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

- mit Tagfahrlicht^{SA}
- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.<
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die LED-Zusatzscheinwerfer.<

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Funktion der Elektronik beeinträchtigt werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel

kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Zündung mit Keyless Ride

– mit Keyless Ride^{SA}

Fahrzeugschlüssel

HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel erkannt, erlischt sie. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit. ◀

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Notschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (► 52). Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.



HINWEIS

Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche)

und alternativ den Notschlüssel mitzuführen. ◀



Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

– mit Keyless Ride^{SA}

ca. 1 m ◀

Lenkschloss sichern

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste 1 gedrückt halten.

- » Lenkschloss verriegelt hörbar.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- Zum Entriegeln des Lenkschlusses, Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.<
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 91)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 92)
- » ASC/DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 93)

Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss wird entriegelt.
- » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 91)

- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 92)
- » ASC/DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 93)

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird verriegelt.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

**HINWEIS**

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Funktion der Elektronik beeinträchtigt werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die

Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Funkschlüssel auf. ◀

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

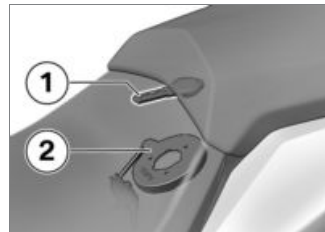
Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Verlust des Funkschlüssels**HINWEIS**

Bei Schlüsselverlust Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) beachten.

Sollte der Funkschlüssel während der Fahrt verloren gehen, kann das Fahrzeug mit dem Notschlüssel gestartet werden. ◀



- Notschlüssel **1** in den Schlitz zwischen dem Fahrersitz und Soziussitz stecken, sodass der Notschlüssel über der Antenne **2** positioniert ist.

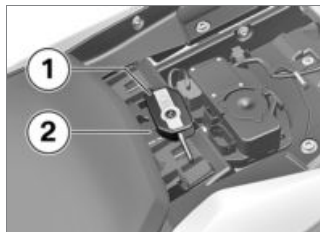


Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Notschlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Notschlüssel kann entfernt werden.
- Motor starten (■➡ 90).

Batterie des Funkschlüssels ist leer



- Soziussitz ausbauen (■➡ 79).
- Funkschlüssel **1** auf die Position **2** auflegen.



Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Funkschlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.

– Funkschlüssel kann entfernt werden.

- Motor starten (■➡ 90).
- Soziussitz einbauen (■➡ 80).

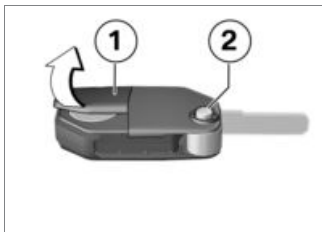
Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

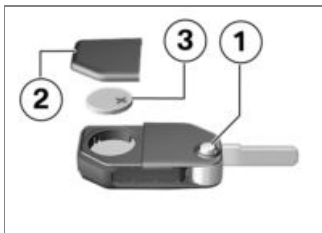
- Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.
- » Batterie wechseln.



wird angezeigt.



- Knopf **2** drücken.
- » Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **1** nach oben drücken.



- Batterie **3** ausbauen.



Batterietyp

für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ung geeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten. ◀
- Neue Batterie **3** mit Pluspol nach oben einsetzen.
- Batteriedeckel **2** einbauen.
- Knopf **1** drücken und den Schlüsselbart zuklappen.

» Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



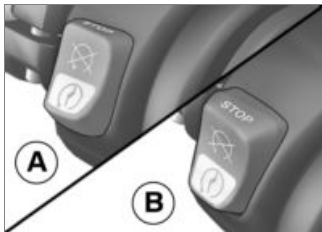
WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt
Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache

Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A** Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung

nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

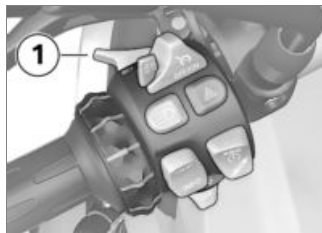
Das Abblendlicht schaltet sich nach Starten des Motors automatisch ein.

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (→ 48).

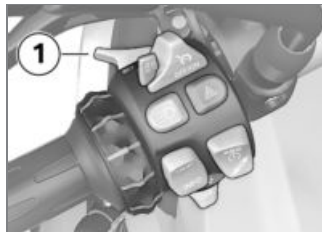


- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.

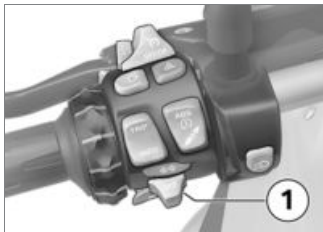


- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
 - » Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung

des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (☛ 49).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

LED-Zusatzscheinwerfer

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

Voraussetzung

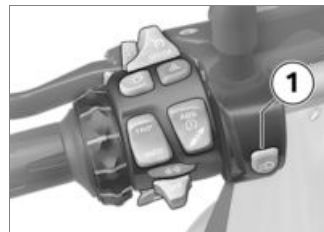
Tagfahrlicht ist ausgeschaltet.
Abblendlicht ist aktiv.



HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◀

- Motor starten (☛ 90).



- Taste **1** drücken, um die LED-Zusatzscheinwerfer einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für den Zusatzscheinwerfer leuchtet.

- Taste **1** erneut drücken, um die LED-Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.

! WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

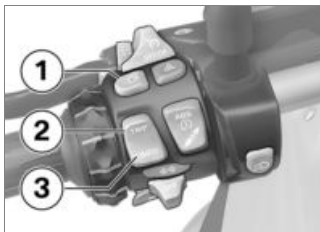
Verschlechterte Sicht und Blenden des Gegenverkehrs.

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.◀

EF HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

- Motor starten (☛ 90).



- Taste **2** so oft kurz drücken, bis SETUP-Menü angezeigt wird.
- Taste **2** gedrückt halten, um SETUP-Menü aufzurufen.
- Taste **2** so oft kurz drücken, bis Auto . DRL angezeigt wird.
- Taste **3** drücken, um die Tagfahrlichtautomatik auf OFF zu schalten.
- Taste **1** drücken, um das Tagfahrlicht einzuschalten.



Das Symbol wird im Display angezeigt.

» Das Abblendlicht, das vordere Standlicht und die Zusatzscheinwerfer werden ausgeschaltet.

- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut drücken, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten. Dabei wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.



HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht, vordere Standlicht und ggf. der Zusatzscheinwerfer werden eingeschaltet.

Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◀

Automatisches Tagfahrlicht



HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inkl. vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen. ◀



WARNUNG

Automatische Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse, insbesondere bei

Nebel oder trübem Wetter, nicht ersetzen.

Sicherheitsrisiko

- Bei schlechten Lichtverhältnissen das Abblendlicht manuell einschalten. ◀
- Taste **1** so oft kurz drücken, bis SETUP-Menü angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, um SETUP-Menü aufzurufen.
- Taste **1** so oft kurz drücken, bis Auto . DRL angezeigt wird.
- Taste **2** drücken, um die Tagfahrlichtautomatik auf ON zu schalten.



Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

- » Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende

Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet. Ist das Tagfahrlicht aktiv, wird das Tagfahrlichtsymbol im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

- Wird die Tagfahrlichttaste gedrückt, wird die Tagfahrlichtautomatik ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert). Mit Ausschalten des Tagfahrlichts wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.
- Wird die Tagfahrlichttaste erneut gedrückt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht

wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (☛ 48).



HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀



HINWEIS

Wird bei eingeschalteter Warnblinkfunktion eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀



- Taste **1** drücken, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung einschalten und die Taste **1** erneut drücken.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (☛ 48).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung drücken, um die Blinker auszuschalten.



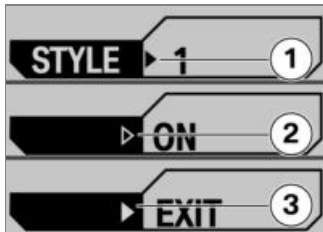
HINWEIS

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem

BMW Motorrad Partner eingestellt werden. ◀

Multifunktionsdisplay

Unterstützung bei der Menüführung



Die Anzeige der Pfeile im Display hat folgende Bedeutung:

- Pfeile **1** und **3**: Die jeweilige Taste gedrückt halten.
- Pfeil **2**: Die jeweilige Taste kurz drücken.

Individuelle Display-Ansicht einstellen

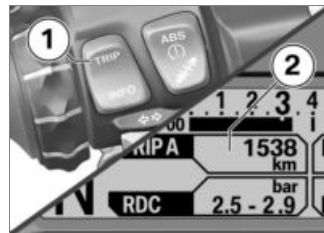
- Zündung einschalten (➡ 48).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis **STYLE** in der unteren Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, um die Display-Ansicht zu ändern. Die Zahlen haben folgende Bedeutung:
 - **0**: Full-Ansicht
 - **1**: Sport-Ansicht
 - **2**: Touring-Ansicht
- » Im Bereich **2** wird die ausgewählte Display-Ansicht angezeigt.

Anzeige im Bordcomputer auswählen

- Zündung einschalten (➡ 48).



- Taste **1** kurz drücken, um die Anzeige in der oberen Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und per Tastendruck ausgewählt werden:

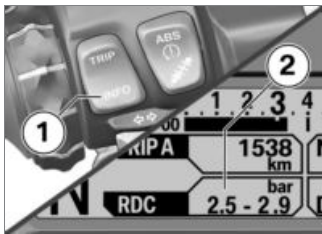
- Tageskilometer 1 (TRIP 1)
- Tageskilometer 2 (TRIP 2)
- Reichweite (RANGE)
- Gesamtkilometer (ODO)

– SETUP-Menü (SETUP), nur im Stand

– mit Bordcomputer Pro^{SA}

Folgende Informationen werden mit dem Bordcomputer Pro zusätzlich angezeigt:

- Automatische Tageskilometer (TRIP A)
- Momentanverbrauch (CONS.)<



- Taste **1** kurz drücken, um die Anzeige in der unteren Displayzeile **2** auszuwählen.

In der Serienausstattung können folgende Werte angezeigt und

per Tastendruck ausgewählt werden:

- Außentemperatur (TEMP.)
- Motortemperatur (ENG. T.)
- Reichweite (RANGE)
- Durchschnittsverbrauch 1 (CONS 1)
- Durchschnittsverbrauch 2 (CONS 2)
- Durchschnittsgeschwindigkeit (SPEED)

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

– Reifenfülldrücke (RDC)<

– Datum (DATE)

– Ölstandshinweis (OIL LVL)

– mit Bordcomputer Pro^{SA}

– Bordnetzspannung (VOLTG.)<

– mit Bordcomputer Pro^{SA}

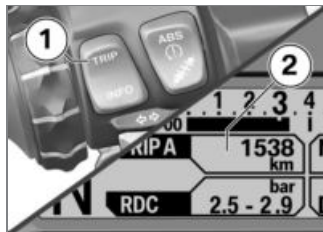
– Stoppuhr Gesamtzeit (T. TOT.)<

– mit Bordcomputer Pro^{SA}

– Stoppuhr Fahrzeit (T. RIDE)<

Tageskilometerzähler zurücksetzen

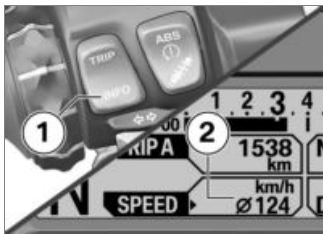
- Zündung einschalten (III 48).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der zurückzusetzende Tageskilometerzähler in der oberen Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten (➡ 48).



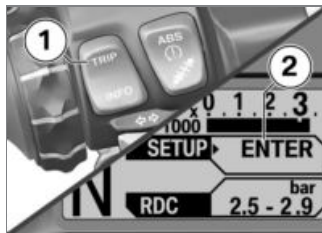
- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der zurückzusetzende Durchschnittswert in der unteren Displayzeile **2** angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Bordcomputer konfigurieren

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten (➡ 48).



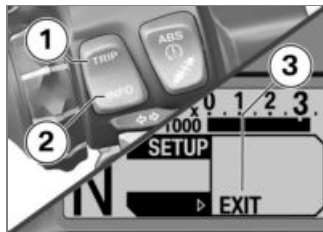
- Taste **1** so oft kurz drücken, bis in der oberen Displayzeile **2** **SETUP ENTER** angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, um das **SETUP**-Menü zu starten.
- » Die folgende Anzeige im Display ist abhängig von der gewählten Ausstattung.



- Taste **1** jeweils kurz drücken, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
- » In der oberen Displayzeile **2** wird der Menüpunkt angezeigt.
- » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert angezeigt.
- Taste **4** kurz drücken, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden:

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Auto. Alarm: Diebstahlwarnanlage ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀
- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- GPS Time: Bei eingebautem Navigationssystem: GPS-Zeit und GPS-Datum übernehmen (ON) bzw. nicht übernehmen (OFF)◀
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- User Mode: Benutzer-spezifische Einstellung des Fahrmodus.◀
- Clock: Einstellung der Uhr
- Date: Einstellung des Datums
- Shift Indicator: Hochschaltempfehlung im Display anzeigen (ON) bzw. nicht anzeigen (OFF)

- Brightn.: Displayhelligkeit einstellen, von normal (0) bis hell (5)
- Clock Format: Einstellung des Formats für Zeitanzeige
- Date Format: Einstellung des Formats für Datumsanzeige
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- Auto. DRL: Tagfahrlicht-automatik ein- (ON) bzw. ausschalten (OFF)◀
- mit Bordcomputer Pro^{SA}
- BC: Umschalten zwischen BC Pro und BC Basic◀
- RESET!: Alle Einstellungen zurücksetzen.
- EXIT: SETUP-Menü verlassen



- Um das SETUP-Menü zu beenden, beim Menüpunkt EXIT **3** Taste **2** kurz drücken.
- Um das SETUP-Menü an einer beliebigen Stelle abubrechen, Taste **1** gedrückt halten.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (III 48).



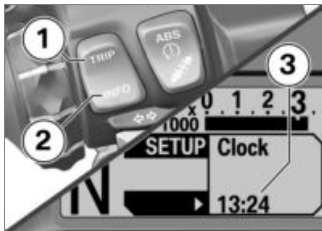
WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Im SETUP-Menü den Menüpunkt **CLOCK** auswählen.



- Taste **2** so lange gedrückt halten, bis die Stunden in der unteren Displayzeile **3** blinken.

HINWEIS

Wird anstelle der Uhrzeit "-- : --" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie).◀

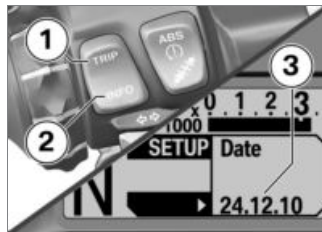
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange gedrückt halten, bis die Minuten in der unteren Displayzeile **3** blinken.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange gedrückt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abzubrechen, Taste **1** so lange gedrückt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.

HINWEIS

Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen.◀

Datum einstellen

- Zündung einschalten (➡ 48).
- Im SETUP-Menü den Menüpunkt **DATE** auswählen.



- Taste **2** so lange gedrückt halten, bis der Tag in der unteren Displayzeile **3** blinkt.

HINWEIS

Wird anstelle des Datums "-- . -- . --" angezeigt, war die Spannungsversorgung der Instrumentenkombination unterbrochen (z. B. durch Abklemmen der Batterie).◀

- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange gedrückt halten, bis der Monat in der unteren Displayzeile **3** blinkt.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange gedrückt halten, bis das Jahr in der unteren Displayzeile **3** blinkt.
- Den blinkenden Wert mit Taste **1** erhöhen bzw. mit Taste **2** verringern.
- Taste **2** so lange gedrückt halten, bis das Jahr nicht mehr blinkt.
- » Die Einstellung ist abgeschlossen.
- Um die Einstellung an beliebiger Stelle abubrechen, Taste **1** so lange gedrückt halten, bis der Ausgangswert wieder angezeigt wird.



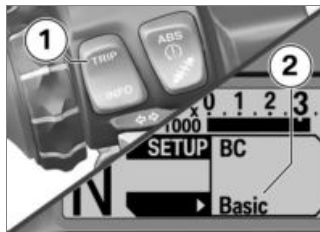
HINWEIS

Wird vor Abschluss der Einstellung losgefahren, wird die Einstellung abgebrochen.◀

Display individualisieren

– mit Bordcomputer Pro^{SA}

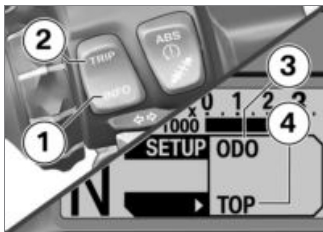
- Zündung einschalten (☛ 48).



- Im SETUP-Menü mit Taste **1** den Menüpunkt BC **2** auswählen.



- Taste **1** kurz drücken, um auf BC Pro **2** (Individualisierungsmenü) zu wechseln.
- » Im Individualisierungsmenü kann eingestellt werden, welche Informationen in welcher Displayzeile angezeigt werden sollen.

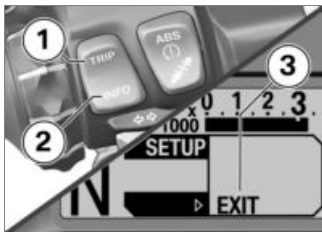


- Taste **1** gedrückt halten, um den ersten Menüpunkt anzuzeigen.
 - » ODO wird angezeigt.
- Taste **2** jeweils kurz drücken, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
 - » In der oberen Displayzeile **3** wird der Menüpunkt angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **4** wird der eingestellte Wert angezeigt. Folgende Werte können eingestellt werden.
- TOP: Der Wert wird in der oberen Displayzeile angezeigt.

- BOTTOM: Der Wert wird in der unteren Displayzeile angezeigt.
- BOTH: Der Wert wird in beiden Displayzeilen angezeigt.
- OFF: Der Wert wird nicht angezeigt.
 - Taste **1** kurz drücken, um den eingestellten Wert zu ändern. Folgende Menüpunkte können ausgewählt werden, in Klammern ist die Werkseinstellung dargestellt. Einige Menüpunkte werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Sonderausstattung vorhanden ist.
- ODO: Gesamtkilometerzähler (TOP, die Einstellung OFF ist nicht möglich)
- TRIP 1: Tageskilometerzähler 1 (TOP)
- TRIP 2: Tageskilometerzähler 2 (TOP)
- TRIP A: automatischer Tageskilometerzähler (TOP)

- TEMP.: Außentemperatur (BOTTOM)
- ENG.T.: Motortemperatur (BOTTOM)
- RANGE: Reichweite (TOP)
- CONS. 1: Durchschnittsverbrauch 1 (BOTTOM)
- CONS. 2: Durchschnittsverbrauch 2 (BOTTOM)
- CONS.: Momentanverbrauch (TOP)
- SPEED: Durchschnittsgeschwindigkeit (BOTTOM)
- RDC: Reifenfülldrucke (BOTTOM)
- VOLTG.: Bordnetzspannung (BOTTOM)
- T. TOT.: Stoppuhr Gesamtzeit (BOTTOM)
- T. RIDE: Stoppuhr Fahrzeit (BOTTOM)
- DATE: Datum (BOTTOM)
- SRV. 1: Datum des nächsten Services (OFF)

- SRV . 2: Verbleibende Wegstrecke bis zum nächsten Service (OFF)
- OIL LVL: Ölstandshinweis (BOTTOM)
- EXIT: Individualisierungsmenü beenden.



- Um das Individualisierungsmenü zu beenden, beim Menüpunkt EXIT **3** Taste **2** kurz drücken.
- Um das Individualisierungsmenü an einer beliebigen Stelle zu beenden, Taste **1** gedrückt halten.

» Alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

Diebstahlwarnanlage (DWA)


- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

 Dauer des Alarms
26 s (Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.)

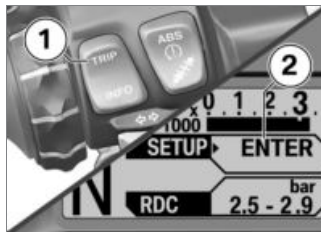
Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

DWA einstellen

- Zündung einschalten (☛ 48).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis in der oberen Displayzeile **2** ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, um das SETUP-Menü zu starten.

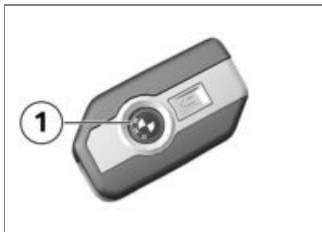


- Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Menüpunkt **Auto. Alarm** auszuwählen.
 - » In der oberen Displayzeile **2** wird **Auto. Alarm** angezeigt.
 - » In der unteren Displayzeile **3** wird der eingestellte Wert **ON/OFF** angezeigt.
 - Taste **4** kurz drücken, um den eingestellten Wert zu ändern.
- Folgende Einstellungen sind möglich:
- **ON**: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

- OFF: DWA ist deaktiviert.

DWA aktivieren

- Zündung einschalten (➡ 48).
- DWA einstellen (➡ 68).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- mit Keyless Ride^{SA}

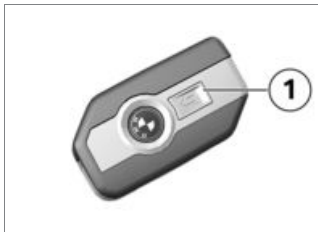


- Taste **1** kurz drücken.
- » Blinker leuchten zweimal auf.

- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

DWA deaktivieren

- Zündung einschalten.
- mit Keyless Ride^{SA}



- Taste **1** kurz drücken.
- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.

Antiblockiersystem (ABS)

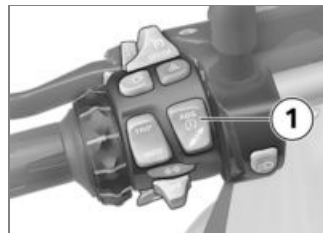
ABS ausschalten



HINWEIS

Nähere Informationen zu Bremsensystemen mit BMW Motorrad Integral ABS finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

- Zündung einschalten (➡ 48).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

HINWEIS

Die ABS-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀

» Zunächst verändert das ASC/DTC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC/DTC-Einstellung nicht.



leuchtet.

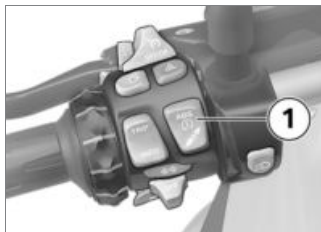
• Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



leuchtet weiter.

» ABS ist ausgeschaltet, die Integralfunktion ist weiterhin aktiv.

ABS einschalten



• Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.



HINWEIS

Die ABS-Funktion kann auch während der Fahrt eingeschaltet werden.◀



erlischt. Bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt die Kontroll- und Warnleuchte zu blinken.

• Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ABS ist eingeschaltet.

• Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



ABS-Fehler

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über der Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ABS-Fehler vor. (Mindestgeschwindigkeit: 5 km/h)

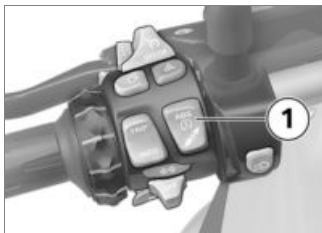
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

ASC/DTC ausschalten

HINWEIS

Nähere Informationen zu ASC und DTC finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Zündung einschalten (▮▮▮ 48).



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC/DTC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

HINWEIS

Die ASC/DTC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀



leuchtet.

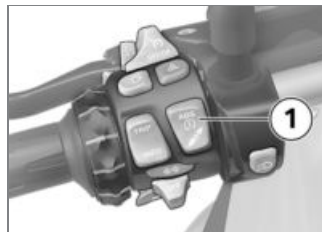
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



leuchtet weiter.

» ASC/DTC ist ausgeschaltet.

ASC/DTC einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC/DTC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

HINWEIS

Die ASC/DTC-Funktion kann auch während der Fahrt eingeschaltet werden.◀



erlischt. Bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt die Kontroll- und Warnleuchte zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.



bleibt aus bzw. blinkt weiter.

- » ASC/DTC ist eingeschaltet.
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



ASC/DTC-Fehler

Leuchtet die ASC/DTC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über der Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ASC/DTC-Fehler vor. (Mindestgeschwindigkeit: 5 km/h)

Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)

– mit Dynamic ESA^{SA}

Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Straßenzustand anpassen.

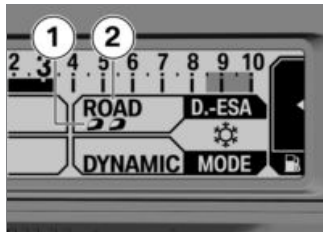
Dynamic ESA erkennt über einen Höhenstandssensor die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst. Ausgehend von der Grundeinstellung (ROAD) kann die Dämpfung zusätzlich härter (DYNAMIC) eingestellt werden.

Dynamic ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen im Stand

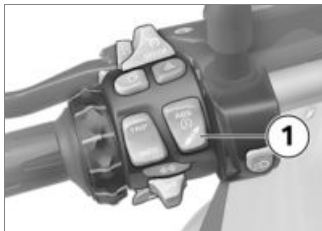
bei laufendem Motor selbst, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen. Während dieser Kalibrierung ist keine Fahrwerkseinstellung möglich.

Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten (➡ 48).



Die Federvorspannung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Dämpfung im Bereich **2**.



Um die Federvorspannung einzustellen:

- Motor starten (→ 90).
- Taste **1** jeweils gedrückt halten, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



HINWEIS

Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Einstellungen sind möglich:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- Vor der Weiterfahrt den Einstellvorgang abwarten.
- » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und

Federvorspannung wie angezeigt eingestellt. Die ESA-Anzeige blinkt während der Einstellung.

- Bei niedrigen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi



HINWEIS

Nähere Informationen zu den auswählbaren Fahrmodi finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad 3 Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

Um die Dämpfung einzustellen:

- Taste **1** so oft kurz drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Einstellungen sind möglich:

- ROAD: komfortable Dämpfung
- DYNAMIC: sportliche Dämpfung

- Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Sportliche Fahrten auf trockener Fahrbahn.

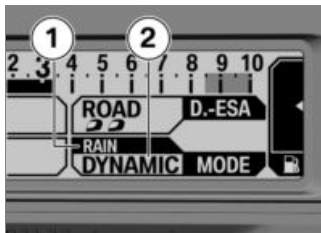
Für jedes dieser 3 Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motordrehmoment, Gasannahme und ASC/DTC-Regelung bereitgestellt.

Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (➡ 48).



- Taste **1** betätigen.



An Position **2** wird die aktuelle Einstellung dargestellt. Mit jeder Tastenbetätigung erscheint an Position **1** einer der möglichen Fahrmodi.



- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

- RAIN: Für Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

» Zusätzlich können noch folgende Fahrmodi ausgewählt werden:

- DYNAMIC: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.

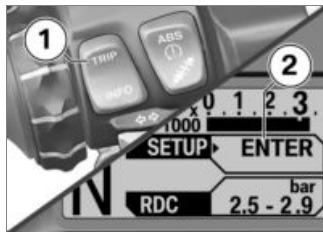
- USER: Benutzerspezifische Einstellung des Fahrmodus.<

- Fahrmodus auswählen.
 - » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
 - » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt nur, wenn sich der Gasgriff in Leerlaufstellung befindet und nicht gebremst wird.
 - » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik und ASC/DTC bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Fahrmodus individualisieren

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

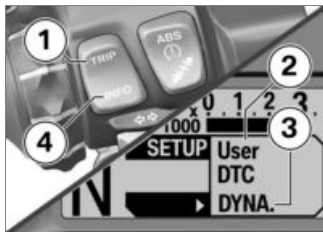
- Fahrmodus USER auswählen.



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis in der oberen Displayzeile **2** SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **1** gedrückt halten, um das SETUP-Menü zu starten.



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis im Bereich **2** User Mode ENTER angezeigt wird.
- Taste **3** gedrückt halten, um den User-Modus zu konfigurieren.



- Taste **1** jeweils kurz betätigen, um zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.
- » In der oberen Displayzeile **2** kann zwischen folgenden Menüpunkten gewählt werden:
 - ENGINE
 - DTC
- Taste **4** so oft kurz betätigen, bis der gewünschte Wert in der unteren Displayzeile **3** angezeigt wird.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis User EXIT angezeigt wird.

- Taste **4** gedrückt halten, um das User-Menü zu verlassen.

Fahrgeschwindigkeitsregelung

- mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}

Fahrgeschwindigkeitsregelung einschalten



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.



Einstellbereich der Fahrgeschwindigkeitsregelung

20...210 km/h



Kontrollleuchte für Fahrgeschwindigkeitsregelung leuchtet.

- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Fahrgeschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Fahrgeschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.



HINWEIS

Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert. ◀



HINWEIS

Bei ASC- und DTC-Eingriffen wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert. ◀

- » Kontrollleuchte für Fahrgeschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

HINWEIS

Durch Gasgeben wird die Fahrgeschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine

weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀



Kontrollleuchte für Fahrgeschwindigkeitsregelung leuchtet.

Fahrgeschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
- » System ausgeschaltet.
- » Taste **2** ist blockiert.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen



HINWEIS

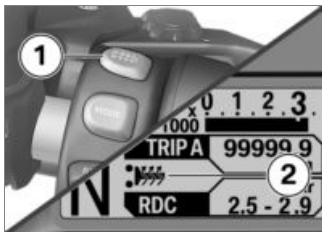
Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv. ◀



HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet. ◀

- Motor starten ( 90).



- Taste **1** so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden.



Erste Heizstufe

50 % Heizleistung



Zweite Heizstufe

100 % Heizleistung

- » Die zweite Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

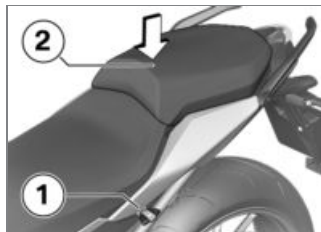
» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** drücken, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

Fahrer- und Soziussitz

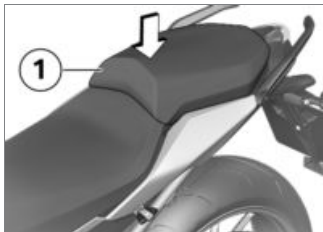
Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Soziussitz **2** im vorderen Bereich unterstützend nach unten drücken, dabei das Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten.
- Soziussitz vorn anheben und Schlüssel loslassen.
- Soziussitz **2** abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Soziussitz einbauen



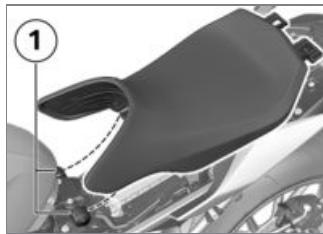
- Zuerst den Soziussitz **1** im hinteren Bereich in die Aufnahmen schieben.
- Soziussitz **1** vorn kräftig nach unten drücken.
- » Soziussitz rastet hörbar ein.

Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (☞ 79).
- Fahrersitz ist entriegelt.
- Fahrersitz hinten abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitz einbauen

- Soziussitz ausbauen (☞ 79).



- Fahrersitz bis zum Anschlag in die vorderen Aufnahmen **1** drücken und anschließend hinten auflegen.

Einstellung

Spiegel	82
Windschild	82
Scheinwerfer.....	83
Kupplung	84
Bremse	84
Federvorspannung.....	85
Dämpfung	86

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegelkopf durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.

Windschild

Windschild einstellen

Voraussetzung

Das Motorrad steht.



WARNUNG

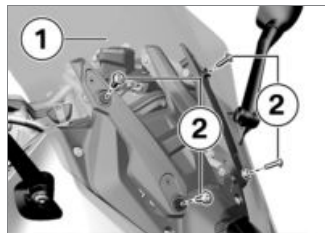
Einstellen des Windschlds während der Fahrt.

Sturzgefahr

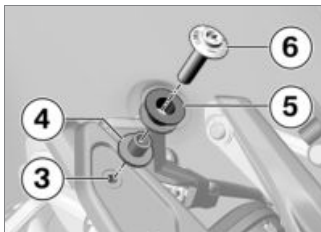
- Windschild nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Windschild nach oben oder unten klappen.
- » Der Windschild wird durch Federkraft in der oberen oder unteren Endposition gehalten.

Windschild versetzen

- Der Windschild kann in zwei verschiedenen Positionen am Fahrzeug befestigt werden.



- Um den Windschild **1** zu versetzen, alle Schrauben **2** ausbauen und Windschild abnehmen.



- Windschild an der entsprechenden Bohrung **3** ansetzen, dabei auf Buchse **4** (**von unten** eingesetzt) und Gummihülse **5** achten.
- Alle vier Schrauben **6** einbauen.



Windschild an Halter

2,5 Nm

Scheinwerfer

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

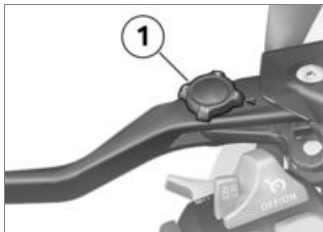


WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.



HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den

Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:

- **Position 1:** kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- **Position 4:** größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

Bremse

Handbremshebel einstellen

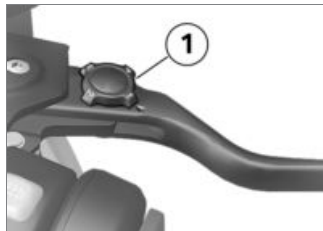


WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.



HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:

- **Position 1:** kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
- **Position 4:** größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

Federvorspannung

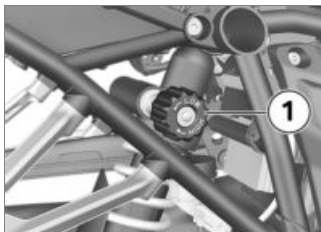
– ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen. ◀



WARNUNG

Einstellen der Federvorspannung während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Zur Verringerung der Federvorspannung Einstellrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.
- Zur Erhöhung der Federvorspannung Einstellrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW, dann 15 Umdrehungen Richtung HIGH drehen. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung HIGH drehen. (Soziusbetrieb und Beladung)

Dämpfung

- ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Einstellrad **1** im Uhrzeigersinn drehen, um die Dämpfung zu erhöhen.
- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Dämpfung zu verringern.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, dann 6 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, dann 4 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. (Soziusbetrieb mit Beladung)

Fahren

Sicherheitshinweise	88
Checkliste	90
Starten	90
Einfahren	93
Schalten	94
Bremsen	95
Motorrad abstellen	97
Tanken	98
Motorrad für Transport befesti- gen	101

Sicherheitshinweise

Fahrer-ausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Beladung



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").
- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör"). ◀
- mit Tankrucksack klein^{SZ}
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit des kleinen Tankrucksacks beachten.



Zuladung des Tankrucksacks klein

max 5 kg



Geschwindigkeitsbeschränkung für Fahrten mit Tankrucksack klein

max 180 km/h ◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- etc.

Höchstgeschwindigkeit



GEFAHR

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickengefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzer sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren. ◀

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen. ◀

Checkliste

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (III ➔ 126).
- Reifenprofiltiefe prüfen (III ➔ 128).
- Reifenfülldruck prüfen (III ➔ 127).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

- ohne Dynamic ESA^{SA}
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (III ➔ 85).

- Dämpfung am Hinterrad einstellen (III ➔ 86). ◀

- mit Dynamic ESA^{SA}
- Fahrwerk einstellen (III ➔ 72). ◀

- Motorölstand prüfen (III ➔ 120).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (III ➔ 122).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (III ➔ 123).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (III ➔ 124).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (III ➔ 125).
- Kühlmittelstand prüfen (III ➔ 126).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III ➔ 91)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III ➔ 92)

- » ASC/DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (11111 93)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.



- Startertaste **1** drücken.



HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (11111 174)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Kontroll- und Warnleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Der Zeiger von der Geschwindigkeitsanzeige bewegt sich bis zum Endanschlag. Gleichzeitig werden nacheinander alle Kontroll- und Warnleuchten eingeschaltet. Die allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

Phase 2

Der Zeiger von der Geschwindigkeitsanzeige bewegt sich in die Ausgangsstellung. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Kontroll- und

Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet. Die allgemeine Warnleuchte wechselt von Rot auf Gelb.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde der Zeiger von der Geschwindigkeitsanzeige nicht bewegt oder eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:



WARNUNG

Defekte Warnleuchten

Fehlende Anzeige von Funktionsstörungen

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten. ◀
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS- noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC/DTC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC/DTC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



blinkt langsam.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.



blinkt langsam.

ASC/DTC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ASC/DTC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



ASC/DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC/DTC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC/DTC-Eigendiagnose ein ASC/DTC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC/DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahlen

<5000 min⁻¹ (Kilometerstand 0...1000 km)

keine Volllast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden

Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Schalten

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro



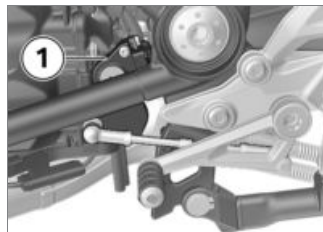
HINWEIS

Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀



HINWEIS

Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert.◀



- Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.
- » Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.
- » Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzah-

len kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten. Die Verwendung des Schaltassistent Pro im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

- » In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
 - Mit betätigter Kupplung.
 - Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
 - Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb) bzw. beim Verzögern.
- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können, muss nach dem Schaltvorgang der Schalthebel vollständig entlastet werden.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten und extremen Vollbremsungen, bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzöge-

rungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.

Gefahrenbremsung

– mit ABS Pro^{SA}

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. saubere bremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

ABS Pro

- mit ABS Pro^{SA}

Fahrphysikalische Grenzen



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

ABS Pro steht in allen Fahrmodi zur Verfügung.

Sturz nicht ausschließbar

Obgleich ABS Pro für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellt, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist

es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Auf öffentlichen Straßen hilft ABS Pro das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven wird das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen verhindert.



HINWEIS

ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage im Grenzbereich entwickelt. ◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀



ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist. ◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Den Lenker nach links einschlagen.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

– mit KippständerSA

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀



ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen. ◀

- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für den optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken. ◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil

von 10 %, d. h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10)
95 ROZ/RON
89 AKI

Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter

Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

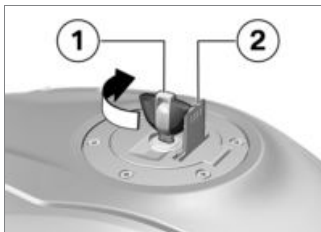


ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur

Unterkannte des Einfüllstutzens tanken.



HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀



HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstofffüllmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀



Tankinhalt

ca. 18 l



Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Tankvorgang

– mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀



ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten (➡ 49).



HINWEIS

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden. ◀



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

2 min

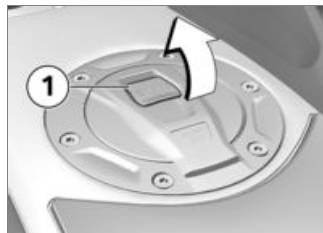
- » Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:
- Innerhalb der Nachlaufzeit.
 - Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

– mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit:



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2

– mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Nach Ablauf der Nachlaufzeit:

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.
- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.



HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀



HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀



Tankinhalt

ca. 18 l



Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.
- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlusses oder Einschalten der Zündung.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen (z. B. Klebeband oder weiche Tücher verwenden).



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Spanngurte vorn beidseitig über die untere Gabelbrücke legen.
- Spanngurte nach unten spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Halter für die Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	104
Antiblockiersystem (ABS)	104
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	107
Dynamische Traktions-Control (DTC)	108
Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)	110
Fahrmodus	111
Reifendruck-Control (RDC)	112
Schaltassistent Pro	114

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an, um einen möglichst kurzen Bremsweg zu erreichen.



ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung

- Kein Burn-out durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren;

es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die

Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren. Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegenruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das ABS ausgelegt?

Das ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbe-

dingungen auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen das ABS abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen

Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Weiterentwicklung von ABS zu ABS Pro

– mit ABS Pro^{SA}

Bisher sorgte das BMW Motorrad ABS für ein sehr hohes Maß an Sicherheit beim Bremsen in Geradeausfahrt. Jetzt bietet ABS Pro auch bei Bremsvorgängen in Kurven mehr Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage

des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querbeschleunigung verwendet. Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert die ASC?

Die ASC vergleicht die Radschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist die ASC ausgelegt?

Die ASC ist als ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der ASC

(Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die ASC abgeschaltet werden.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz ASC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven

heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Folgende ungewöhnliche Fahrzustände können zu einem automatischen Abschalten der ASC führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.

- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegetem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren mit einer Mindestgeschwindigkeit wird die ASC wieder aktiviert.



Mindestgeschwindigkeit
für die Aktivierung der

min 10 km/h

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zu-

rückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die ASC nicht kontrolliert werden.

Dynamische Traktions-Control (DTC)

- mit dynamischer Traktions-Control (DTC)^{SA}

Wie funktioniert die DTC?

Die DTC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreser-

ven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Die DTC verfügt über einen Schräglagen-Sensor und kann dadurch in Kurven den Radschlupf sensibler regeln. Dadurch sind dynamischere Fahrzustände bei gleicher Stabilität möglich. Im DYNAMIC-Modus können mit Unterstützung der DTC leichte Wheelies gefahren werden.

Wie ist die DTC ausgelegt?

Die DTC ist als ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der DTC

(Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die DTC ausgeschaltet werden.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz DTC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven

heraus kann es dadurch zu einer reduzierten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen und die Schräglage berücksichtigt. Werden diese Werte über einen längeren Zeitraum hinweg als unplausibel erkannt, wird ein Ersatzwert für die Schräglage verwendet bzw. die DTC-Funktion ausgeschaltet. In diesen Fällen wird ein DTC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Während in den Fahrmodi RAIN und ROAD bei abhebendem Vorderrad das DTC das Motordrehmoment reduziert und das Vorderrad zügig auf dem Boden wieder aufsetzt, werden im DYNAMIC-Modus leichte vom

DTC unterstützte Wheelies zugelassen.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einer Fehlermeldung der DTC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegetem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren mit einer Mindestgeschwindigkeit wird die DTC wieder aktiviert.



DTC

Mindestgeschwindigkeit
für die Aktivierung der

min 10 km/h

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die DTC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem rutschenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen.

Dieser Fall kann durch die DTC nicht kontrolliert werden.

Elektronische Fahrwerkseinstellung (ESA)

– mit Dynamic ESA^{SA}

Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Straßenzustand anpassen.

Dynamic ESA erkennt über einen Höhenstandssensor die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst. Ausgehend von der Grundeinstellung (ROAD) kann die Dämpf-

fung zusätzlich härter (DYNAMIC) eingestellt werden.

Dynamic ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen im Stand bei laufendem Motor selbst, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen. Während dieser Kalibrierung ist keine Fahrwerkseinstellung möglich.

Fahrmodus

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand anzupassen, kann aus 4 Fahrmodi ausgewählt werden:

RAIN

ROAD (Standardmodus)

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

DYNAMIC

USER

Jeder Fahrmodus beeinflusst das Verhalten des Motorrads in unterschiedlicher Art und Weise. Für die Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ASC/DTC und ENGINE (Gasannahme) vorhanden. Der zuletzt gewählte Fahrmodus wird nach Aus- und Einschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.

Grundsätzlich gilt: Je dynamischer der gewählte Modus, desto mehr wird die Unterstützung durch die ASC/DTC zurückgenommen. Deshalb bedenken Sie bei der Auswahl des Fahrmodus: Je dynamischer die Einstellung, desto höher die Anforderungen an das fahrerische Können!

Gasannahme

– Im Modus RAIN: Zurückhaltend

– Im Modus ROAD: Direkt

– Im Modus DYNAMIC: Dynamisch

RAIN-Modus

Der Eingriff des ASC/DTC-Systems erfolgt so früh, dass ein durchdrehendes Hinterrad vermieden wird. Das Fahrzeug bleibt auf Fahrbahnen mit großem bis mittlerem Reibwert (trockener und nasser Asphalt bis trockenes Kopfsteinpflaster) sehr stabil, nur auf glatten Fahrbahnen (nasser Bitumen oder nasses Kopfsteinpflaster) sind Bewegungen des Hecks deutlich spürbar.

ROAD-Modus

Der Eingriff des ASC/DTC-Systems erfolgt später als im RAIN-Modus. Das Fahrzeug bleibt auf Fahrbahnen mit großem bis mittlerem Reibwert (trockener und nasser Asphalt bis trockenes Kopfsteinpflaster) stabil. Es sind

leichte Driftbewegungen am Hinterrad spürbar. Auf glatten Fahrbahnen (nasser Bitumen oder nasses Kopfsteinpflaster) sind Bewegungen des Hecks deutlich spürbar.

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

DYNAMIC-Modus

Der DYNAMIC-Modus ist der sportlichste Modus. Der Eingriff des ASC/DTC-Systems erfolgt nochmals später, dadurch sind auch auf trockenem Asphalt Driftbewegungen durch starke Beschleunigung in der Kurve möglich.

USER-Modus

Im USER-Modus können DTC und ENGINE individuell eingestellt werden.

- ENGINE: Wählbar zwischen RAIN, ROAD und DYNAMIC
- DTC: Wählbar zwischen RAIN, ROAD und DYNAMIC

Die geänderten USER-Einstellungen werden bis zur nächsten Änderung gespeichert.

Umschaltung

Fahrmodi können während der Fahrt nur unter folgender Voraussetzung geändert werden:

- Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
- Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Dieser Betriebszustand ist gegeben, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Alternativ müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.

Reifendruck-Control (RDC)

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach der erstmaligen Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit freigibt.



Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:

min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen -- an-

gezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.



Übertragungsdauer der
Messwerte nach Fahr-
zeugstillstand:

min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: Er nimmt bei steigender Reifentemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifentemperatur. Die Reifentemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer ab.



Die Reifenfülldrucke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifentemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im

Multifunktionsdisplay angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.



Beispiel

Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:

2,5 bar

Im Multifunktionsdisplay wird folgender Wert angezeigt:

2,3 bar

Es fehlen also:



Beispiel

0,2 bar

Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:

2,4 bar

Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:

2,6 bar

Schaltassistent Pro

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent Pro ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriff-

betätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile


- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischen gas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungs betätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers

für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungs betätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.


Herunterschalten

- Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.

 Höchstdrehzahl
max 9000 min ⁻¹

Hochschalten

- Das Hochschalten wird bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl im Zielgang unterstützt.
- Eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl wird somit vermieden.

 Leerlaufdrehzahl
1150 min ⁻¹ (Motor betriebswarm)

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	118
Bordwerkzeug	118
Vorderradständer	118
Hinterradständer	120
Motoröl	120
Bremssystem	122
Kupplung	126
Kühlmittel	126
Reifen	127
Felgen und Reifen	128
Räder	128
Schalldämpfer	135
Leuchtmittel	137
Starthilfe	144
Batterie	145

Sicherungen	149
Diagnosestecker	151

Allgemeine Hinweise

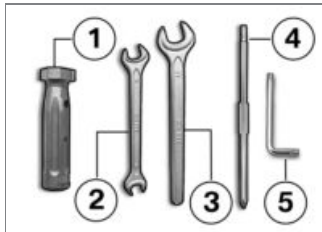
Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug Standardwerkzeugsatz



- 1** Schraubendrehergriff
 - Verwendung mit Schraubendrehereinsatz.
 - Motoröl nachfüllen (➡ 121).
- 2** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 8/10
 - Batterie ausbauen (➡ 147).
- 3** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14

- 4** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
 - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ausbauen (➡ 140).
 - Batterieabdeckung ausbauen (➡ 147).
 - Windschild versetzen (➡ 83).
- 5** Torx-Schlüssel T40

Vorderradständer Vorderradständer anbauen



ACHTUNG

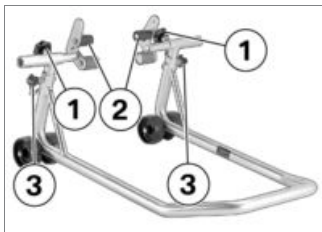
Verwendung des BMW Motorrad Vorderrad- ständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vor-

derradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀

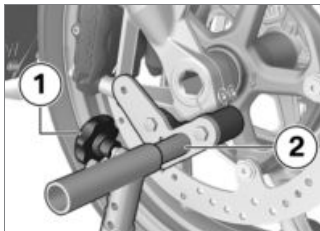
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden. Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Befestigungsschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben,

dass die Vorderradföhrung dazwischen passt.

- Gewönschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradföhrung sicher aufliegt.
- Befestigungsschrauben **1** festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Motorrads

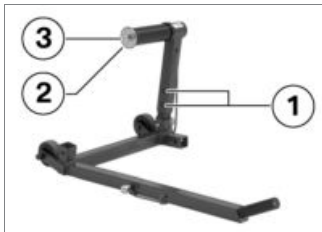
Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Hinterradständer

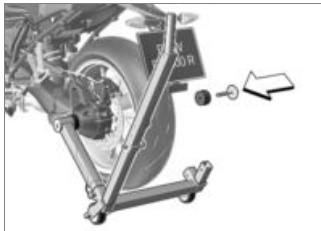
Hinterradständer anbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Hinterachsenadapter verwenden. Der Grundständer und seine Zubehörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Gewünschte Höhe des Hinterradständers mit Hilfe der Schrauben **1** einstellen.

- Sicherungsscheibe **2** entfernen, dazu Entriegelungsknopf **3** drücken.



- Hinterradständer von rechts in die Hinterachse schieben.
- Sicherungsscheibe von links aufstecken, dazu Entriegelungsknopf drücken.



- Motorrad aufrichten, gleichzeitig den Griff des Ständers nach hinten drücken, so dass beide Rollen des Ständers auf dem Boden stehen.
- Anschließend Griff bis auf den Boden drücken.

Motoröl

Motorölstand prüfen



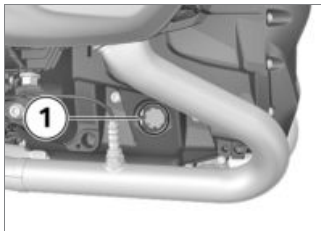
ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher

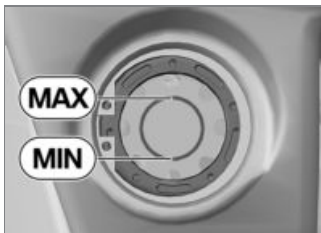
die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Seitenstütze ausklappen und sich auf die rechte Seite des Motorrads stellen.
- Motorrad gerade halten.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

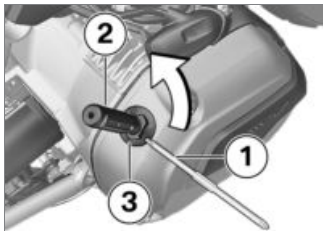
- Motoröl nachfüllen (→ 121).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** torxseitig voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Schraubendrehergriff in Verschluss **3** einsetzen.
- Verschluss **3** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Motorölstand prüfen (→ 120).



ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,95 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (→ 120).
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:



ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



WARNUNG

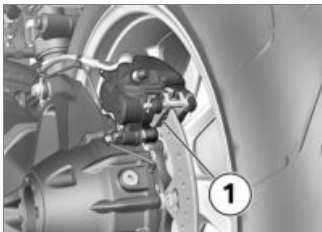
Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

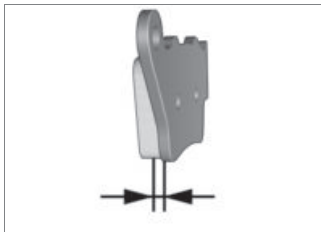
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Von hinten auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen



WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- ohne Kippständer^{SA}
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Lenker so ausrichten, dass Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

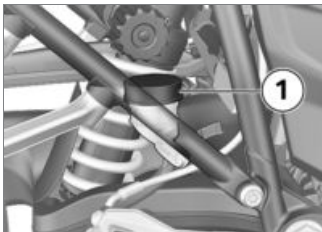


WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- ohne Kippständer^{SA}
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

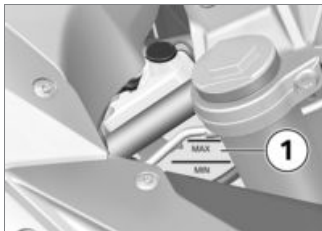
Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Seitenstütze ausklappen und sich auf die rechte Seite des Motorrads stellen.
- Motorrad gerade halten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀



VORSICHT

Heißer Motor

Verbrennungsgefahr

- Abstand vom heißen Motor halten.
- Heißen Motor nicht berühren.◀
- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.
- » Kühlmittelstand muss zwischen MIN- und MAX-Markierungen sein.

Sinkt der Kühlmittelstand unter die MIN-Markierung:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Verschluss **1** des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen und Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- » Kühlmittelstand liegt zwischen MIN- und MAX-Markierungen.
- Verschluss **1** schließen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gumdichtung verwenden und gut festschrauben.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.



HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der

Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter **bmw-motorrad.com**

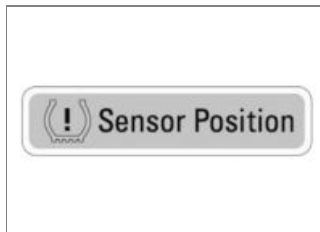
Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC/DTC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den

Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



ACHTUNG

Unsachgemäßer Reifenausbau

Beschädigung der RDC-Sensoren

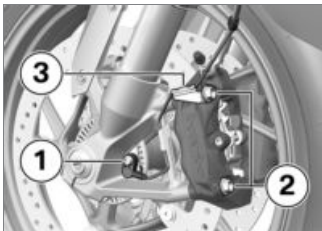
- Fachwerkstatt oder den BMW Motorrad Partner darüber informieren, dass das

Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber auf der Felge. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen; BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer anbauen (120).
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



- Schraube **1** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenreiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen- drücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssättels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen. ◀

- Befestigungsschrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen, Halteclip **3** abnehmen.



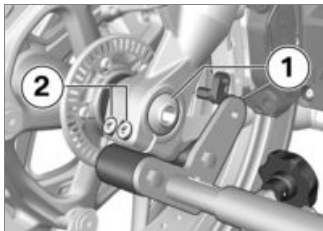
- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssättels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben abziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit

einem BMW Motorrad Vorderradständer.

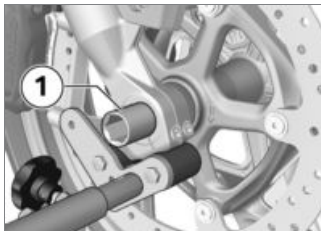
- Vorderradständer anbauen (► 118).



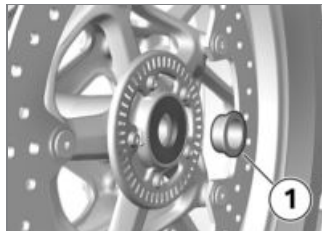
- Achsklemmschrauben **1** lösen.



- Schraube **1** ausbauen.
- Achsklemmschrauben **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC/DTC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC/DTC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

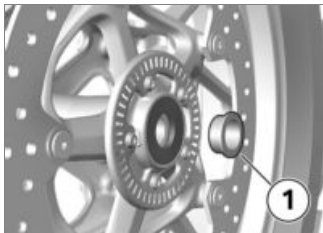


ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

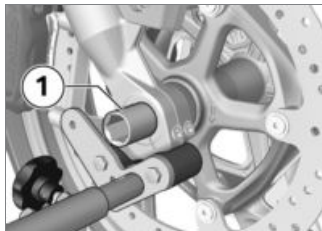


ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

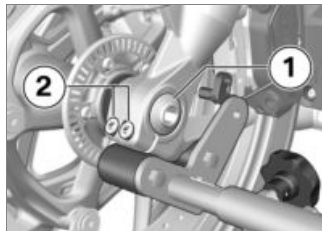
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradföhrung rollen.



- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.

- Vorderradständer anbauen (→ 118).



- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.




Steckachse in Teleskopgabel

50 Nm

- Achsklemmschrauben **2** mit Drehmoment festziehen.



 Klemmschraube
für Steckachse in
Teleskopgabel


Anziehreihenfolge: Schrauben
6-mal im Wechsel festziehen

19 Nm



- Achsklemmschrauben **1** mit
Drehmoment festziehen.

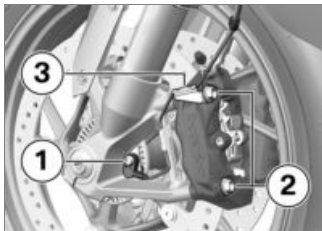


 Klemmschraube
für Steckachse in
Teleskopgabel

Anziehreihenfolge: Schrauben
6-mal im Wechsel festziehen

19 Nm

- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel links und rechts
auf die Bremsscheiben aufset-
zen.



- Halteclip **3** links und Befestigungsschrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.



Bremssattel an Teleskopgabel

38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.



WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen. ◀
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in den Halteclip **3** einsetzen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.



Raddrehzahlsensor an Gabel

Fügemittel: Mikroverkapselt oder Schraubensicherung mittelfest

8 Nm



- Ersten Gang einlegen.
- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad ausbauen

- Schalldämpfer schwenken (135).

Hinterrad einbauen

! WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC/DTC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC/DTC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

! ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.



Hinterrad an Radflansch

Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen

60 Nm

- Schalldämpfer befestigen (111 136).

Schalldämpfer

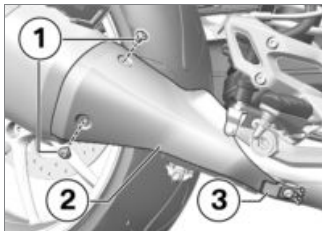
Schalldämpfer schwenken

! VORSICHT

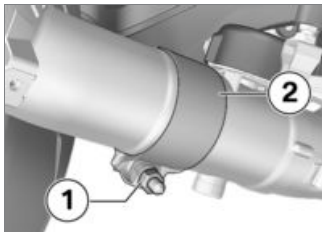
Heiße Abgasanlage

Verbrennungsgefahr

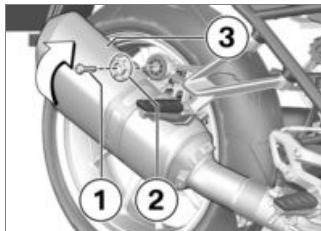
- Heiße Abgasanlage nicht berühren.◀
- Endschalldämpfer abkühlen lassen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten; BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer anbauen (111 120).
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



- Schrauben **1** ausbauen.
- Abdeckung **2** aus Halter **3** ziehen und ausbauen.



- Mutter **1** lösen, um die Schelle **2** etwas zu lockern.



- Schraube **1** und Scheibe **2** ausbauen.
- Schalldämpfer **3** gegen Uhrzeigersinn drehen.

Schalldämpfer befestigen



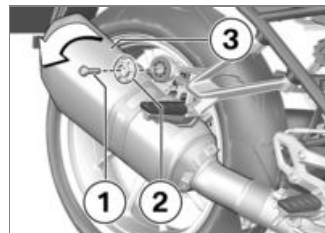
ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prü-

fen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

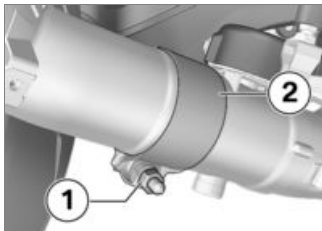


- Schalldämpfer **3** im Uhrzeigersinn drehen, bis er am Soziusfußrastenhalter anliegt.
- Schraube **1** und Scheibe **2** einbauen.



Schalldämpfer an Heckrahmen

19 Nm

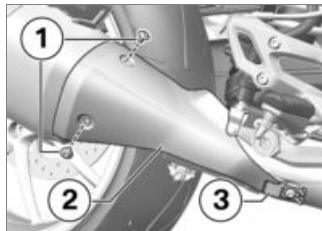


- Mutter **1** der Schelle **2** festziehen.



Schelle an Schalldämpfer
und Abgaskrümmer

22 Nm



- Abdeckung **2** in Halter **3** befestigen und ansetzen.
- Schrauben **1** einbauen.

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen



HINWEIS

Im Zubehörmarkt werden Leuchtmittel mit erhöhten lichttechnischen Kennwerten angeboten. Diese Leuchtmittel haben eine kürzere Lebensdauer und erzeugen mehr Wärme als herkömmliche Leuchtmittel. Die hohe Wär-

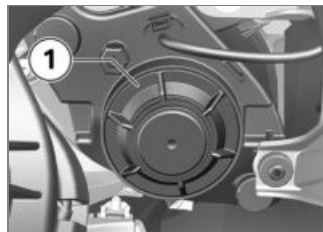
meabstrahlung kann unter ungünstigen Umständen zu Schäden am Scheinwerfer führen.◀



HINWEIS

Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zum Ersetzen von Abblendlicht gelten sinngemäß auch für das Fernlicht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Um das Leuchtmittel zu ersetzen die entsprechende Abde-

ckung **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

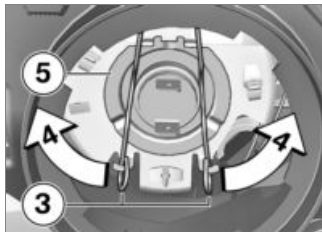
HINWEIS

Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zum Ersetzen des Fernlicht-Leuchtmittels gelten sinngemäß auch für das Abblendlicht.

Das Fernlicht befindet sich im linken, das Abblendlicht im rechten Scheinwerfer. ◀



- Stecker **2** trennen.



- Federdrahtbügel **3** links und rechts aus der Arretierung lösen **4** und hochklappen.
- Leuchtmittel **5** ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Abblendlicht

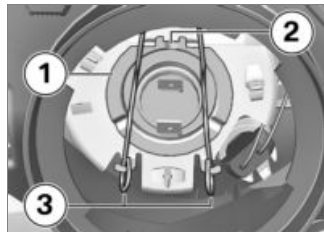
H7 / 12 V / 55 W



Leuchtmittel für Fernlicht

H7 / 12 V / 55 W

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel **1** einbauen. Dazu zunächst die Nase **2** einsetzen, dann Leuchtmittel in die Fassung drücken.
- Federbügel **3** links und rechts in die Arretierung einsetzen.



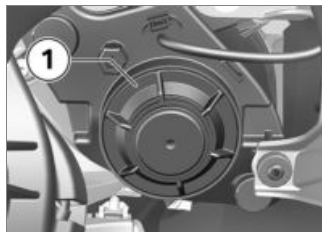
- Stecker **4** verbinden.



- Abdeckung **1** einbauen und durch Drehen im Uhrzeigersinn befestigen.

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Um das Leuchtmittel zu ersetzen die entsprechende Abdeckung **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.



HINWEIS

Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zum Ersetzen des linken Standlicht-Leuchtmittels gelten

sinngemäß auch für das rechte Leuchtmittel. ◀



- Verriegelung **2** (ggf. mit einem Schraubendreher) nach unten drücken und Fassung **2** aus dem Scheinwerfergehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **3** aus der Fassung ziehen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

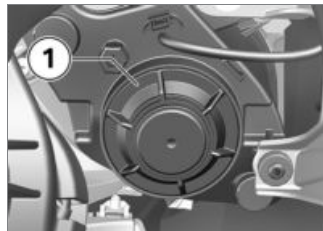
- Um das Glas vor Verschmutzung zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** in die Fassung einsetzen.



- Fassung **3** so in das Scheinwerfergehäuse einsetzen, dass die Verriegelung **2** einrastet.



- Abdeckung **1** einbauen und durch Drehen im Uhrzeigersinn befestigen.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

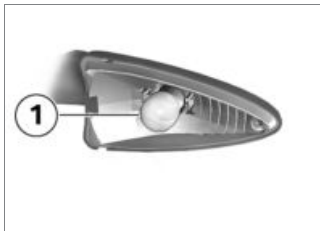
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



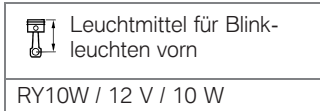
- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Leuchtengehäuse ziehen.

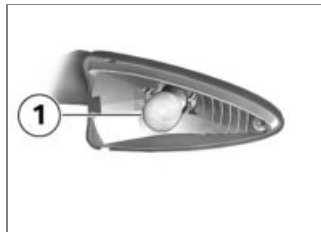


- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.
- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Leuchtengehäuse ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

RY10W / 12 V / 10 W



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtengehäuse einbauen.



Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

RY10W / 12 V / 10 W



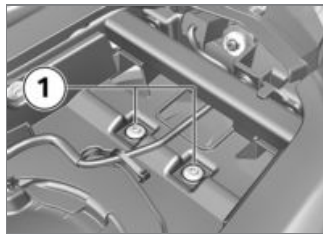
- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

- Fahrersitz ausbauen (→ 80).
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



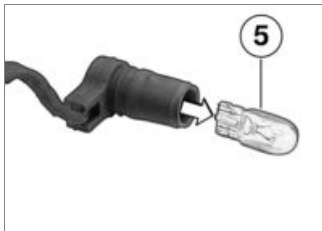
- Schrauben **1** ausbauen.



- Schrauben **2** ausbauen und Deckel für Kennzeichenträger **3** abnehmen.



- Kennzeichenleuchte **4** aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **5** aus der Fassung ziehen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Kennzeichenlicht

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



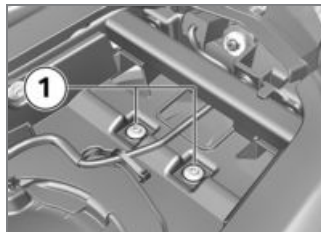
- Leuchtmittel **5** in die Fassung drücken.



- Kennzeichenleuchte **4** in das Leuchtengehäuse drücken.



- Deckel für Kennzeichenträger **3** ansetzen und Schrauben **2** einbauen.



- Schrauben **1** einbauen.
- Fahrersitz einbauen (→ 80).

LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Blinker ersetzen

– mit LED-Blinker^{SA}

LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Tagfahrlicht ersetzen

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Das LED-Tagfahrlicht kann nur komplett mit dem Scheinwerfer ersetzt werden, der Austausch einzelner LEDs ist nicht möglich.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

LED-Zusatzscheinwerfer können nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Starthilfe



ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀



ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀



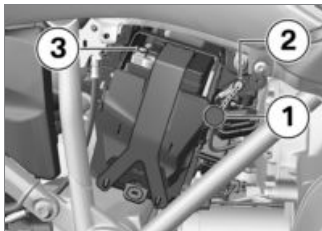
ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen (▮▮▮ 147).

- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Schutzkappe **1** entfernen.
- Mit dem roten Starthilfekabel Batterieplus-Stützpunkt **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **3** der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfsvorganges laufen lassen.

- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.



HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Schutzkappe einbauen.
- Batterieabdeckung einbauen (→ 149).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀



HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Po-

len der **getrennten** Batterie laden.◀



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀
- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.



HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.



HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

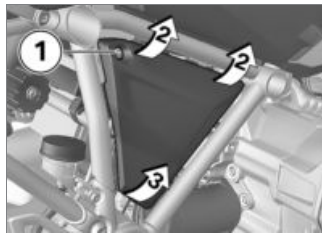


HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu

die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen



- Zündung ausschalten.
- Schraube **1** ausbauen.
- Batterieabdeckung oben an den Positionen **2** etwas hervorziehen.
- Um die Batterieabdeckung und die Aufnahme nicht zu beschädigen, Batterieabdeckung an Position **3** nach oben abnehmen.

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

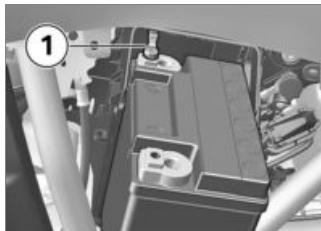
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀



- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.



- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und so weit aus der Halterung nehmen, dass der Pluspol zugänglich wird.



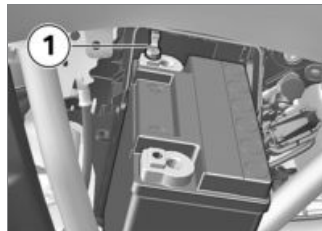
- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.

Batterie einbauen

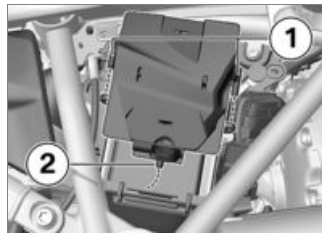


HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut- bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler zerstört wird. ◀



- Batterieplusleitung **1** befestigen.
- Batterie in die Halterung schieben.

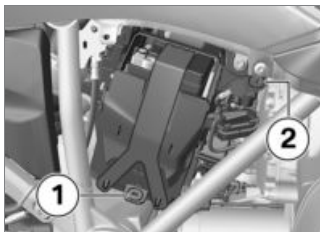


- Halteplatte zunächst in die Aufnahmen **1** einsetzen und an-

schließlich an Position **2** unter die Batterie drücken.



- Batterieminusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



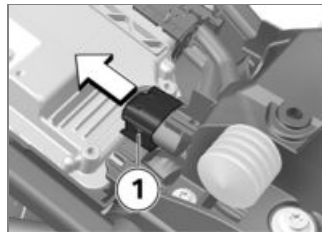
- Batterieabdeckung in die Aufnahme **1** einsetzen und in die Aufnahme **2** drücken.



- Schraube **1** einbauen.
- Uhr einstellen (➡ 63).
- Datum einstellen (➡ 64).

Sicherungen

Sicherungen ersetzen



- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➡ 80).
- Stecker **1** abziehen.



ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀

- Defekte Sicherung gemäß der Sicherungsbelegung ersetzen.

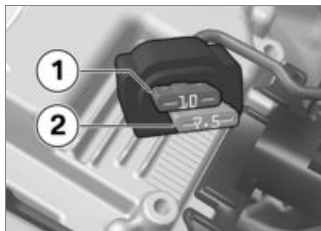


HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

- Stecker **1** einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (→ 80).

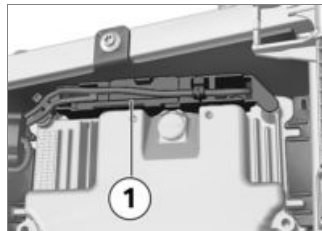
Sicherungsbelegung



Sicherungsträger 1

10 A (Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Hauptrelais, Diagnosesteckdose)

7,5 A (Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Drehratensensor)



Sicherungsträger

50 A (Sicherung 1: Spannungsregler)

Diagnosestecker

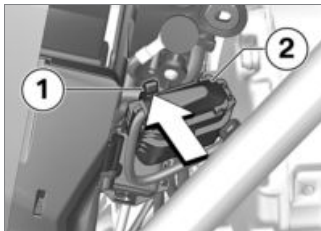
Diagnosestecker lösen



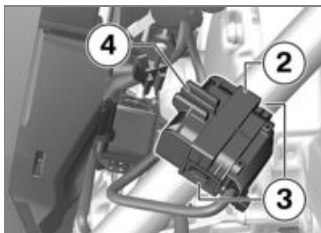
Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten. ◀
- Batterieabdeckung ausbauen (→ 147).



- Haken **1** drücken und Diagnosestecker **2** nach oben herausziehen.

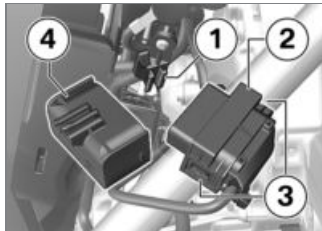


- Verriegelungen **3** auf beiden Seiten drücken.

- Diagnosestecker **2** aus Halterung **4** lösen.
» Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **4** stecken.
» Die Verriegelungen **3** rasten auf beiden Seiten ein.

- Halterung **4** auf die Aufnahme **1** stecken.



- Darauf achten, dass der Haken **5** einrastet.
- Batterieabdeckung einbauen (→ 149).

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	154
Steckdosen	154
Koffer	155
Topcase	157
Navigationssystem	160

Allgemeine Hinweise



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf

Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/zubehoer

Steckdosen

Anschluss elektrischer Geräte

- An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei

eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

- Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
- Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung

- Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelek-

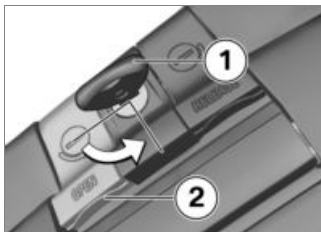
tronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

- Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

Koffer

Koffer öffnen

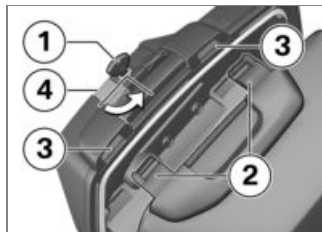
- mit Tourenkoffer^{SZ}



- Schlüssel **1** in Position OPEN drehen.
- Grauen Entriegelungshebel **2** (OPEN) nach oben ziehen und gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen

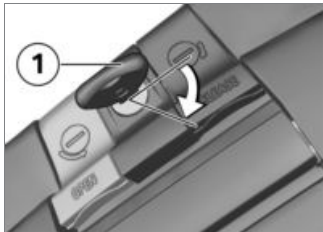
- mit Tourenkoffer^{SZ}



- Schlüssel **1** in Position OPEN drehen.
- Die Verschlüsse **2** des Kofferdeckels in die Verriegelungen **3** drücken. Darauf achten, dass keine Gegenstände eingeklemmt werden.
- Grauen Entriegelungshebel **4** (OPEN) nach oben ziehen und gleichzeitig Kofferdeckel schließen.
 - » Der Deckel rastet hörbar ein.
- Schlüssel **1** im Kofferschloss so drehen, dass er sich in Fahrtrichtung befindet und abziehen.

Koffer abnehmen

– mit Tourenkoffer^{SZ}



- Schlüssel **1** in Position RE-LEASE drehen.



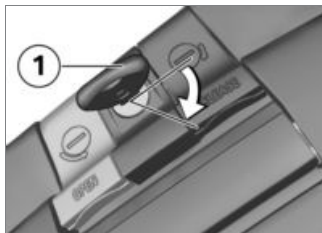
- Schwarzen Entriegelungshebel **1** (RELEASE) nach oben

und gleichzeitig Koffer nach außen ziehen.

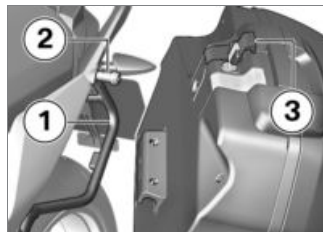
- Anschließend Koffer aus der unteren Aufnahme heben.

Koffer anbauen

– mit Tourenkoffer^{SZ}



- Schlüssel **1** in Position RE-LEASE drehen.



- Koffer in den Kofferhalter **1** einsetzen, anschließend bis zum Anschlag auf die Aufnahme **2** schwenken.
- Schwarzen Entriegelungshebel **3** (RELEASE) nach oben ziehen und gleichzeitig Koffer in obere Aufnahme **2** drücken.
- Schwarzen Entriegelungshebel **3** (RELEASE) nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Kofferschloss so drehen, dass er sich in Fahrtrichtung befindet und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit Koffer

max 180 km/h



Zuladung je Koffer

max 10 kg

Sicherer Halt

– mit Tourenkoffer^{SZ}



Wackelt ein Koffer oder ist er nur schwer anzubringen, muss er an den Abstand zwischen oberer und unterer Aufnahme angepasst werden.



WARNUNG

Unsachgemäß eingebauter Koffer.

Beeinträchtigung der Fahrsicherheit.

- Koffer dürfen nicht wackeln und müssen spielfrei befestigt sein.

Wackelt ein Koffer oder ist er nur schwer anzubringen, muss er an den Abstand zwischen oberer und unterer Aufnahme angepasst werden. Wenn nach längerem Gebrauch etwas Spiel feststellbar ist, die Haltekralle neu einstellen. ◀



Verwenden Sie dafür die Schrauben **1** im Innenraum des Koffers.

Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.



- Schließzylinder **1** nach vorn drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.

- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen.
- » Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen

– mit Topcase^{SZ}



- Entriegelungshebel **1** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.



HINWEIS

Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich

das Schloss in Position LOCK befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Topcase befindet. ◀



- Entriegelungshebel **1** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.
» Tragegriff springt heraus.



- Tragegriff **1** ganz nach oben klappen.

- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abnehmen.

Topcase anbauen

– mit Topcase^{SZ}

WARNUNG

Unsachgemäß befestigtes Topcase

Beeinträchtigung der Fahrsicherheit

- Topcase darf nicht wackeln und muss spielfrei befestigt sein.◀
- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke einhaken. Darauf achten, dass die Haken **1** sicher in die entsprechenden Aufnahmen **2** greifen.



- Tragegriff **1** nach unten drücken, bis er einrastet.



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit Variotop-
case

max 180 km/h



Zuladung des Variotop-
case

max 5 kg

Navigationssystem

Navigationssystem sicher befestigen

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- mit Navigationssystem^{SZ}



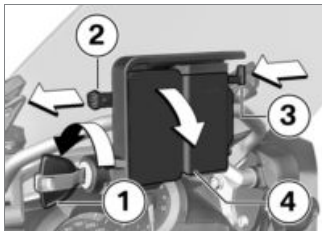
HINWEIS

Die Navigationsvorbereitung ist für den BMW Motorrad Navigator IV und den BMW Motorrad Navigator V geeignet. ◀

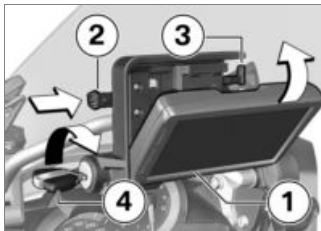


HINWEIS

Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl. Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren. ◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrung **2** nach **links** ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.
- » Mount Cradle ist entsperrt und Abdeckung **4** kann in einer Drehbewegung nach vorn abgenommen werden.



- Navigationssystem **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach hinten schwenken.
- » Navigationssystem rastet hörbar ein.
- Absperrung **2** ganz nach **rechts** schieben.
- » Verriegelung **3** ist gesperrt.
- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Navigationssystem ist gesichert und Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Navigationssystem abnehmen und Abdeckung einbauen

- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- mit Navigationssystem^{SZ}

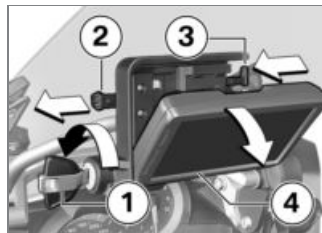


ACHTUNG

Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradle

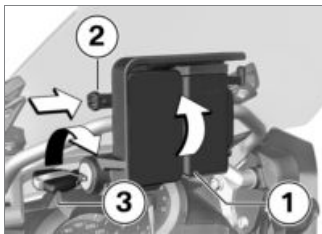
Beschädigung der Kontakte

- Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen.◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.

- Absperrsickeung **2** ganz nach **links** ziehen.
- » Verriegelung **3** ist entsperrt.
- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.
- » Navigationssystem **4** wird entriegelt.
- Navigationssystem **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.
- » Abdeckung rastet hörbar ein.

- Absperrsickeung **2** nach **rechts** schieben.
- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Abdeckung **1** ist gesichert.

Navigationssystem bedienen

– mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

– mit Navigationssystem^{SZ}



HINWEIS

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Navigator V. Der Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten.◀



HINWEIS

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad

Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut, können einige seiner Funktionen mit Hilfe des Multi-Controllers direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Multi-Controllers erfolgt über sechs Bewegungen:

- Drehen nach oben und unten.
- Kurze Betätigung nach links und rechts.

- Lange Betätigung nach links und rechts.

Das Drehen des Multi-Controllers erhöht bzw. verringert in der Kompass- und Mediaplayer-Seite die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems. Im BMW Spezialmenü werden durch Drehen des Multi-Controllers die Menüpunkte ausgewählt.

Die kurze Betätigung des Multi-Controllers nach links bzw. rechts wechselt zwischen den Hauptseiten des Navigators:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Die lange Betätigung des Multi-Controllers entspricht der Aktivierung bestimmter Funktionen am Navigator-Display. Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfeldes.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

Kartenansicht

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

Kompasseite

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.

- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Telefon verbunden ist).
- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfelds auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.



HINWEIS

Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth-Gerätes nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.◀

Mediaplayer

- Lange Betätigung nach links: Vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: Nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

Warn- und Kontrollmeldungen

- mit Navigationssystem^{SZ}



Warn- und Kontrollanzeigen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.



HINWEIS

Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweiston abgespielt.◀

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Meldungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.

Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet.

Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.



HINWEIS

Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden. ◀

Sonderfunktionen

– mit Navigationssystem^{SZ}

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators.

Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Kraftstoffreservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächst gelegenen Tankstellen angezeigt.

Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Die Übernahme dieser Daten in die Instrumentenkombination muss im **SETUP**-Menü der Instrumentenkombination aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V kann mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahr-

zeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifizierungsnummer. Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden.

Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das

Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig. Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

Pflege

Pflegemittel	168
Fahrzeugwäsche	168
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	169
Lackpflege	170
Konservierung	170
Motorrad stilllegen	170
Motorrad in Betrieb nehmen	171

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser
Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff und Metallblende am Verkleidungsmittelteil

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummiteile

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Eine regelmäßige Fahrzeugwäsche beugt Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann

es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt zur Lack-Konservierung BMW Auto-

wachs oder Mittel, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (► 147).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit dem von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständer).

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (▮▮▮➔ 148).
- Checkliste beachten (▮▮▮➔ 90).

Technische Daten

Störungstabelle	174
Verschraubungen	175
Kraftstoff.....	177
Motoröl	178
Motor	178
Kupplung	179
Getriebe	180
Hinterradantrieb.....	181
Rahmen	181
Fahrwerk	182
Bremsen.....	183
Räder und Reifen	184
Elektrik.....	185
Diebstahlwarnanlage	186
Maße	187

Gewichte	188
Fahrwerte.....	188

Störungstabelle

Motor springt nicht an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (► 98).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (► 146).
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 65	38 Nm	
Steckachse in Teleskopgabel		
M20 x 1,5	50 Nm	
Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel		
M8 x 50	Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen	
	19 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	über Kreuz festziehen	
	60 Nm	

Lenker	Wert	Gültig
Lenkerbrücke an Gabelbrücke		
M8 x 35	19 Nm	
M8 x 30	19 Nm	<ul style="list-style-type: none">– mit Vorbe- reitung für Navigations- system^{SA}oder– mit Vorbe- reitung für Navigations- system^{SZ}

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch. Soll der Motor beispielsweise in Ländern mit minderer Kraftstoffqualität mit 91 ROZ betrieben werden, dann muss das Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmiert werden.) 91 ROZ/RON 87 AKI
Tankinhalt	ca. 18 l
Kraftstoffreserve	ca. 4 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,95 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motortyp	122EN
Motorbauart	Luft-/Flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle
Hubraum	1170 cm ³
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm

Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	92 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
Drehmoment	125 Nm, bei Drehzahl: 6500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SA}	122 Nm, bei Drehzahl: 5250 min ⁻¹
Höchstzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufzahl	1150 min ⁻¹ , Motor betriebswarm
Abgasnorm	EU 4

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadekupplung, Anti-Hopping
-----------------	---

Getriebe

Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Schrägverzahnung
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (33:20 Zähne), Getriebeeingangsübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,818 (31/11 Zähne)

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Typenschildsitz	Rahmen vorn links am Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Teleskopgabel
Federweg vorn	140 mm, am Vorderrad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
– mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, elektrisch einstellbare Dämpfung und Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	140 mm

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radialbremssätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
----------------------------	--

Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
-------------------------	--------------

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
----------------------------	---

Bremsbelagmaterial hinten	Sintermetall
---------------------------	--------------

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	W, mindestens erforderlich: 270 km/h
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgengröße	3.5" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 - ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 49
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgengröße	5.5" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180/55 - ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 67
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

Reifenfülldrücke

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungsträger 1	10 A, Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Hauptrelais, Diagnosesteckdose 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Drehratensensor
Sicherungsträger	50 A, Sicherung 1: Spannungsregler

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8D-J
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 \pm 0,1 mm, Neuzustand 1,0 mm, Verschleißgrenze

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W

Diebstahlwarnanlage

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp	CR 123 A

Maße

Fahrzeuglänge	2202 mm, über Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	1260 mm, gemessen über Windschild, bei DIN-Leergewicht, bei Windschild ganz unten
Fahrzeugbreite	925 mm, mit Spiegel 998 mm, mit Koffer
Fahrersitzhöhe	820 mm, ohne Fahrer bei DIN-Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	760 mm, ohne Fahrer bei DIN-Leergewicht
– mit Sitzbank Sport ^{SA}	840 mm, ohne Fahrer bei DIN-Leergewicht
Fahrerschriftbogenlänge	1835 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1720 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank Sport ^{SA}	1875 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	236 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	450 kg
Maximale Zuladung	214 kg
Zulässige Radlast vorn	max 180 kg
Zulässige Radlast hinten	max 300 kg

Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	20 %
Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Service

BMW Motorrad Service	190
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	190
Wartungsarbeiten	190
Wartungsplan	193
Wartungsbestätigungen	194
Servicebestätigungen	208

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten

am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfalle durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle



Durchführung der Einfahrkontrolle

500...1200 km

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:

[illegible]

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
- 5** Ventilspiel prüfen
- 6** Alle Zündkerzen ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 8** Ölwechsel in der Teleskopgabel
- 9** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
 - c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Reifenprofiltiefe und -fülldruck prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW
Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐☐Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service Standardumfang

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

Ölwechsel in der Teleskopgabel

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Anhang

Zertifikat für elektronische Weg- fahrsperrre	212
Zertifikat für Keyless Ride	214
Zertifikat für Reifendruck-Con- trol	216

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device
FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1.9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;
Part 1: Technical characteristics and test methods.
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking: **CE**

Velbert, October 15th, 2013



Benjamin A. Müller
Product Development Systems
Car Access and Immobilization – Electronics
Huf Hülbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

Bedienelement, 15

bedienen, 69

Eigendiagnose, 92

Kontroll- und Warnleuchten, 39

Technik im Detail, 104

Abstellen, 97

Aktualität, 7

ASC

Bedienelement, 15

bedienen, 71

Eigendiagnose, 93

Technik im Detail, 107

Außentemperatur

Anzeige, 44

Außentemperaturwarnung, 31

Ausstattung, 7

B

Batterie

abgeklemmte Batterie

laden, 147

angeklemmte Batterie

laden, 146

ausbauen, 147

einbauen, 148

Technische Daten, 185

Warnanzeige für

Batterieladespannung, 38

Warnanzeige für

Batterieunterspannung, 37

Wartungshinweise, 145

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Blinker

Bedienelement, 15

bedienen, 59

Bordwerkzeug

Inhalt, 118

Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

einfahren, 94

hinten prüfen, 123

vorn prüfen, 122

Bremsen

ABS Pro im Detail, 106

ABS Pro abhängig vom

Fahrmodus, 96

Funktion prüfen, 122

Handhebel einstellen, 84

Sicherheitshinweise, 95

Technische Daten, 183

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 13

Behälter vorn, 13

Füllstand hinten prüfen, 125

Füllstand vorn prüfen, 124

Bremshebel

Bremshebel einstellen, 84

C

Checkliste, 90

D

Dämpfung

Einstellelement hinten, 11

einstellen, 86

Diagnosestecker

befestigen, 151

lösen, 151

Diebstahlwarnanlage
 bedienen, 67
 Kontrollleuchte, 18
 Warnanzeige, 39

Drehmomente, 175

Drehzahlanzeige, 18

DTC

Technik im Detail, 108

Durchschnittswerte
 zurücksetzen, 62

DWA

Technische Daten, 186

E

Einfahren, 93

Elektrik

Technische Daten, 185

Emissionswarnleuchte, 34

ESA

Bedienelement, 15

bedienen, 72

Technik im Detail, 110

F

Fahrgeschwindigkeitsregelung
 bedienen, 76

Fahrmodus

Bedienelement, 17

einstellen, 73

Technik im Detail, 111

Fahrwerk

Technische Daten, 182

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Position am Fahrzeug, 13

Federvorspannung

Einstellelement hinten, 13

einstellen, 85

Fernbedienung

Batterie ersetzen, 53

G

Gepäck

Beladungshinweise, 88

Geschwindigkeitsanzeige, 18

Getriebe

Technische Daten, 180

Gewichte

Technische Daten, 188

Zuladungstabelle, 14

H

Heimleuchten, 48, 55

Heizgriffe

Bedienelement, 17

bedienen, 78

Hinterradantrieb

Technische Daten, 181

Hinterradständer

anbauen, 120

Hupe, 15

I

Instrumentenkombination

Übersicht, 18

Umgebungshelligkeitssensor, 18

K

Keyless Ride

Elektronische Wegfahrsperre

EWS, 52

Funkschlüssel-Batterie leer, 53

Lenzschloss sichern, 50

Tankdeckel entriegeln, 99, 100

Verlust des Funkschlüssels, 52

Warnanzeige, 31, 32

Zündung ausschalten, 51

Zündung einschalten, 51

Kilometerzähler
zurücksetzen, 61
Koffer, 155
Kombischalter
Übersicht links, 15
Übersicht rechts, 17
Kontrollleuchten, 18
Übersicht, 20
Kraftstoff
Einfüllöffnung, 11
Kraftstoffqualität, 98
Reservemenge, 43
tanken, 98, 99
tanken mit Keyless Ride, 100
Technische Daten, 177
Kraftstoffreserve
Warnanzeige, 42
Kühlmittel
Füllstand prüfen, 126
Warnanzeige für
Übertemperatur, 32

Kupplung
Funktion prüfen, 126
Handhebel einstellen, 84
Kupplung einstellen, 84
Technische Daten, 179

L

Lenkschloss
sichern, 48
Leuchtmittel
Ablendlicht, 137
Blinker, 140
Fernlicht, 137
Kennzeichenbeleuchtung, 142
LED-Heckleuchte
ersetzen, 144
LED-Tagfahrlicht, 144
LED-Zusatzscheinwerfer, 144
Standlicht, 139
Technische Daten, 186
Warnanzeige für
Leuchtmitteldefekt, 37
Licht
Ablendlicht, 55
automatisches Tagfahrlicht, 58
Bedienelement, 15

Fernlicht bedienen, 55
Heimleuchten, 55
LED-Zusatzscheinwerfer
bedienen, 56
Lichthupe bedienen, 55
manuelles Tagfahrlicht, 57
Parklicht, 56
Standlicht, 55
Luftfilter
Position im Fahrzeug, 13

M

Maße
Technische Daten, 187
Mobilitätsleistungen, 190
Motor
Emissionswarnleuchte, 34
starten, 90
Technische Daten, 178
Warnanzeige für
Motorsteuerung, 33
Warnleuchte für
Motorelektronik, 33
Motoröl
Einfüllöffnung, 13
Füllstand prüfen, 120

Füllstandsanzeige, 13
 nachfüllen, 121
 Ölstandshinweis, 43
 Technische Daten, 178
 Warnanzeige für
 Motorölstand, 34

Motorrad
 abstellen, 97
 in Betrieb nehmen, 171
 pflegen, 167
 reinigen, 167
 stilllegen, 170
 verzurren, 101

Motortemperatur
 Warnanzeige für
 Übertemperatur, 32

Multifunktionsdisplay, 18
 Anzeige auswählen, 60
 Bedienelement, 15
 bedienen, 60
 Multifunktionsdisplay-Ansicht
 auswählen, 60
 Übersicht, 22, 23, 24

N
 Not-Aus-Schalter, 17
 bedienen, 54

P
 Parklicht, 56
 Pre-Ride-Check, 91

R
 Räder
 Felgen prüfen, 128
 Größenänderung, 129
 Hinterrad einbauen, 135
 Technische Daten, 184
 Vorderrad ausbauen, 129
 Vorderrad einbauen, 131

Rahmen
 Technische Daten, 181

RDC
 Felgenaufkleber, 129
 Technik im Detail, 112

Reifen
 einfahren, 94
 Empfehlung, 128
 Fülldruck prüfen, 127
 Fülldrücke, 185

Fülldrucktabelle, 14
 Höchstgeschwindigkeit, 89
 Profiltiefe prüfen, 128
 Technische Daten, 184
 Reifendruck-Control RDC
 Anzeige, 44

S
 Schalldämpfer
 Schalldämpfer befestigen, 136
 Schalldämpfer schwenken, 135

Schaltassistent, 94
 Gang nicht angelernt, 41

Schalten
 Hochschalttempfehlung, 45

Scheinwerfer
 Leuchtweite, 83
 Leuchtweiteneinstellung, 11

Schlüssel, 48, 50

Service, 190
 Warnanzeige, 39

Serviceanzeige, 42

Sicherheitshinweise
 zum Bremsen, 95
 zum Fahren, 88

Sicherungen
ersetzen, 149
Technische Daten, 185

Sitzbank
Position der Höhenverstellung, 14

Sitze
aus- und einbauen, 79
Verriegelung, 11

Spiegel
einstellen, 82

Starten, 90
Bedienelement, 17

Starthilfe, 144

Steckdose
Nutzungshinweise, 154
Position am Fahrzeug, 13

Störungstabelle, 174

T

Tagfahrlicht
automatisches Tagfahrlicht, 58
manuelles Tagfahrlicht, 57
Position am Fahrzeug, 11

Tanken, 98, 99
mit Keyless Ride, 100

Technische Daten
Batterie, 185
Bremsen, 183
Diebstahlwarnanlage, 186
Elektrik, 185
Fahrwerk, 182
Getriebe, 180
Gewichte, 188
Hinterradantrieb, 181
Kraftstoff, 177
Kupplung, 179
Leuchtmittel, 186
Maße, 187
Motor, 178
Motoröl, 178
Normen, 7
Räder und Reifen, 184
Rahmen, 181
Zündkerzen, 185

Topcase
bedienen, 157

Typenschild
Position am Fahrzeug, 13

U

Übersichten
Instrumentenkombination, 18
Kontroll- und Warnleuchten, 20
linke Fahrzeugseite, 11
linker Kombischalter, 15
Multifunktionsdisplay, 22, 23, 24
rechte Fahrzeugseite, 13
rechter Kombischalter, 17
unter der Sitzbank, 14

Uhr
einstellen, 63

V

Vorderradständer
anbauen, 118

W

Warnanzeigen
ABS, 39
Außentemperaturwarnung, 31
Batterieladespannung, 38
Darstellung, 25
Diebstahlwarnanlage, 39
Emissionswarnleuchte, 34

Gang nicht angelernt, 41
Kraftstoffreserve, 42
Kühlmitteltemperatur, 32
Leuchtmitteldefekt, 37
Motorelektronik, 33
Motorölstand, 34
Motorsteuerung, 33
Motortemperatur, 32
Service, 39
Unterspannung, 37
Wegfahrsperre, 31
Warnanzeigen-Übersicht, 26
Warnblinkanlage
 Bedienelement, 15, 17
 bedienen, 59
Warnleuchten, 18
 Übersicht, 20
Wartung
 allgemeine Hinweise, 118
 Wartungsplan, 193
Wartungsbestätigungen, 194
Wartungsintervalle, 190

Wegfahrsperre
 Ersatzschlüssel, 49
 Notschlüssel, 52
 Warnanzeige, 31
Windschild
 einstellen, 82

Z

Zubehör
 allgemeine Hinweise, 154
Zündkerzen
 technische Daten, 185
Zündung
 ausschalten, 49
 einschalten, 48

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Fahrzeugs, aber auch
bei Länderausführungen, können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

© 2016 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung von BMW Motorrad, After-
sales.

